

2007

Produkthaushalt



Vermessung und Kataster

Fachbereich 62

Hinweis zu entfallenen Angaben der Vorjahre

Aufgrund umfangreicher methodischer Veränderungen - bedingt durch die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik - sowie Änderungen innerhalb der Produktstruktur ist ein Vergleich der Planzahlen der Jahre 2007 bis 2010 mit den Planansätzen des Haushaltsjahres 2006 und den Rechnungsergebnissen des Haushaltsjahres 2005 nicht mehr möglich.

Die entsprechenden Spalten in den Ergebnis- und Finanzplänen enthalten daher keine Angaben.

Kreis Unna
- Steuerungsdienst -

März 2007

Klassifizierung der Produkte	
Klasse	Beschreibung
A	Aufgrund gesetzlicher Verpflichtung muss dieses Produkt vom Kreis Unna angeboten werden. Die innerhalb des Produktes erbrachten Leistungen sind überwiegend weder dem Grunde noch dem Umfang nach beeinflussbar.
B	Aufgrund gesetzlicher Verpflichtung muss dieses Produkt vom Kreis Unna angeboten werden. Die innerhalb des Produktes erbrachten Leistungen sind jedoch überwiegend dem Grunde oder dem Umfang nach beeinflussbar.
C	Das Produkt wird ohne gesetzliche Verpflichtung vom Kreis Unna angeboten. Einzelne Leistungen können jedoch mit bestehenden vertraglichen Verpflichtungen verbunden sein.

Budget 62

Vermessung und Kataster

Budgetverantwortlich:
Dr. Detlef Timpe

Inhaltsverzeichnis		Seite:
Vorbemerkungen zum Produkthaushalt 2007		2
Teilergebnisplan für das Budget		11
Teilfinanzplan für das Budget		12
00	Budgetebene	13
00.01	Geodateninformation und Reprographie	19
01	Vermessung und Raumbezug	25
01.01	Vermessungen	31
01.02	Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe	35
02	Katasterführung	39
02.01	Übernahme grundstücksbezogener Veränderungen	45
02.02	Übernahme gebäudebezogener Veränderungen	49
03	Katastererneuerung	53
03.01	Erneuerung des Liegenschaftskatasters	59
03.02	Herstellung der DKG 5 / DGK	63
04	Geschäftsstelle des Gutachterausschusses	67
04.01	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss	75
04.02	Gutachtl. Stellungnahmen zu Grundstückswerten durch die kommunale Bewertungsstelle	81

Vorbemerkungen zum Produkthaushalt 2007

1. Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)

Die Notwendigkeit, die öffentlichen Verwaltungen auf allen Ebenen zu modernisieren, ist heute unbestritten. Dazu gehört auch die Reform des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens.

Ziel ist es, ein modernes und leistungsfähiges kommunales Finanzmanagement zu schaffen. Notwendig ist deshalb eine grundlegende Reform des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens, die vorhandene Informationsdefizite überwindet und den Weg frei macht für mehr betriebswirtschaftliche Elemente in den kommunalen Verwaltungen.

Der Landtag NRW hat am 10.11.2004 das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW) beschlossen. Es ist zum 01.01.2005 in Kraft getreten. Nordrhein-Westfalen stellt damit als erstes Bundesland die Weichen für die Reform des Haushalts- und Rechnungswesens.

Das Gesetz sieht eine Übergangsfrist von vier Jahren vor: Bis zum 01.01.2009 müssen alle Kommunen in NRW ihr Rechnungswesen auf das NKF umgestellt haben. In 2009 soll das Gesetz evaluiert werden, zum Stichtag 31.12.2010 sollen die Kommunen einen Konzernabschluss erstellen. Der Konzernabschluss fasst die Abschlüsse des Kreises Unna und der Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts, die unter der einheitlichen Leitung des Kreises Unna stehen, in einem Gesamtabschluss zusammen.

2. Die Elemente des Neuen Kommunalen Finanzmanagements

Das neue Rechnungswesen besteht im Wesentlichen aus drei Komponenten:

- dem Ergebnishaushalt,
- dem Finanzhaushalt und
- der Bilanz.

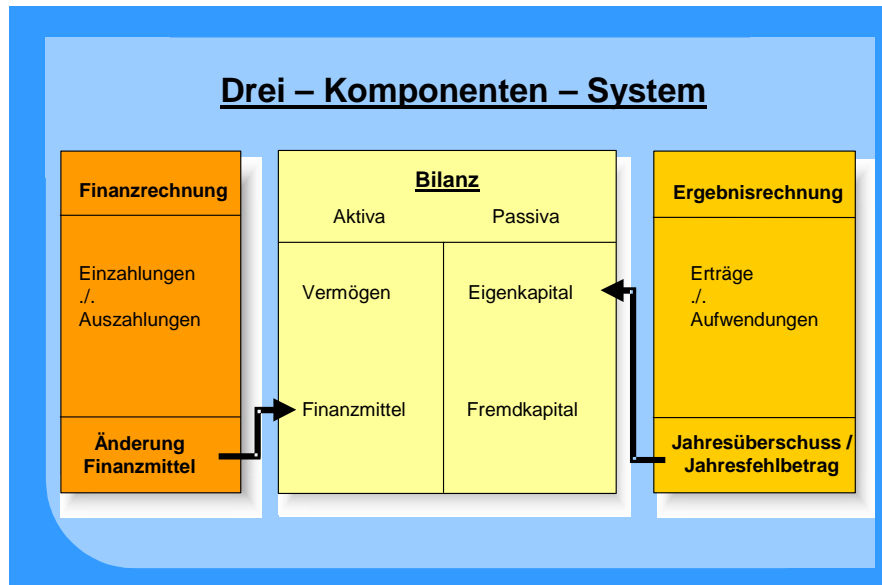
Der **Ergebnishaushalt** erfasst periodenbezogen die Aufwendungen und die Erträge und stellt damit den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen der Kommune dar. Er lehnt sich an die Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens an. Das Gegenstück zur Planungskomponente „(Teil-)Ergebnisplan“ ist in der Rechnungslegung die „(Teil-)Ergebnisrechnung“.

Der **Finanzhaushalt** beinhaltet die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen der Kommune. Hier lässt sich die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes ablesen. Das Gegenstück zur Planungskomponente „(Teil-)Finanzplan“ ist in der Rechnungslegung die „(Teil-) Finanzrechnung“.

Die **Bilanz** liefert der Kommune zum Bilanzstichtag notwendige Aussagen über das Gesamtvermögen und seine Bestandteile, informiert über dessen Finanzierung durch Fremd- und Eigenmittel und macht ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten sichtbar. Sie zeigt neben den Vermögensarten auf der *Aktivseite* auch deren Verwendung („Mittelverwendung“). Extra ausgewiesen wird das bedeutsame kommunale Vermögen, wie z. B. Schulen und das Straßennetz.

Die *Passivseite* der Bilanz weist die Finanzierung des Vermögens der Kommune aus („Mittelherkunft“). Erstmals ist dadurch auch das Eigenkapital einer Kommune ermittelbar. Bisher nicht quantifizierte Verpflichtungen in Form ungewisser Verbindlichkeiten werden ebenfalls zukünftig deutlich gemacht.

Im Rahmen des Jahresabschlusses werden die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung sowohl für die gesamte Kreisverwaltung als auch für Teilbereiche der Verwaltung erstellt, eine Bilanz nur für die Gesamtverwaltung.



3. Erläuterungen zum Produkthaushalt 2007

Vor dem Hintergrund der Anforderung an eine outputorientierte Darstellung der Verwaltungsleistungen und der damit verbundenen größeren Transparenz für Bürgerinnen und Bürger sowie verbesserten Steuerungsmöglichkeiten durch Verwaltungsvorstand und Kreistag ist der NKF-Haushalt sachlich gegliedert.

Jede Kommune hat zukünftig einen Haushaltsplan aufzustellen, der neben Gesamtdarstellungen auch Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne auf Ebene der Produktbereiche enthält (Mindestgliederung). Ein **verbindlich vorgegebener Produktrahmen**, der die Gliederung nach Produktbereichen widerspiegelt (Anlage 5 zu § 4 GemHVO), ersetzt die bisherigen haushaltsrechtlichen Gliederungsvorschriften.

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwickl., Geoinformation.	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

Darüber hinaus steht es jeder Kommune frei, ihren Haushaltsplan unterhalb der Mindestgliederung detaillierter zu gliedern.

3.1 Aufbau des Kontenplans / Planungssystematik

Bisher wurde in der Kameralistik landesweit durch die Gliederungs- und Gruppierungsvorschriften eine einheitliche Haushaltsstellensystematik verbindlich vorgeschrieben. Die Planung der einzelnen Ansätze erfolgte „haushaltsstellenscharf“.

Durch eine automatisierte Verknüpfung der kameralen Haushaltsstelle(n) mit den Kostenstellen und Kostenträgern des Kreises Unna wurden die Planansätze in die Kostenrechnung verteilt. Außerdem wurde über diese Planhinterlegung automatisch die Zuordnung einer Haushaltsstelle zu einem bzw. mehreren Produkt(en) und einer bzw. mehreren Produktgruppe(n) vorgenommen. So konnte beim Kreis Unna der Haushaltsplan bereits seit dem Jahre 1996 *produktorientiert* dargestellt werden.

Nach dem NKF wird eine einheitliche Haushaltsnummerierung nicht mehr vorgesehen. Das Innenministerium schreibt lediglich einen groben Kontenrahmen vor, damit eine Vergleichbarkeit grundsätzlich möglich bleibt:

Bereich		Kontenklasse		
Geschäftsbuchungen	Bilanz	Aktiva	0	Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen
			1	Finanzanlagen, Umlaufvermögen, aktive Rechnungsabgr.
		Passiva	2	EK, Sonderposten, Rückstellungen
			3	Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung
	Ergebnisrechnung	4	Erträge	
		5	Aufwendungen	
	Finanzrechnung	6	Einzahlungen	
		7	Auszahlungen	
	Abschluss	8	Abschlusskonten	
	KLR	9	Kosten- und Leistungsrechnung	

Über die Kontenklasse ist ersichtlich, um welche Art von Konto es sich handelt, z.B. tragen alle Konten der Ergebnisrechnung die Kontenklassen 4 und 5 (alle Erträge die Kontenklasse 4, alle Aufwendungen die Kontenklasse 5).

Weitere Ausgestaltungen haben die Kommunen (im Einklang mit den finanzstatistischen Anforderungen) in Eigenverantwortung vorzunehmen.

3.2 Darstellung in den Teilplänen

In der Planungsphase werden zwei der drei Komponenten des NKF (Ergebnis- und Finanzplan) auf kommunaler Gesamtebene abgebildet. Die Bilanz ist ein Element des Jahresabschlusses und wird daher erst zum Bilanzstichtag (31.12. eines Jahres) erstellt – mit Ausnahme der Eröffnungsbilanz, die zum Zeitpunkt der (kompletten) Umstellung vorliegen muss.

Zur Erhöhung der Transparenz erfolgt für den Ergebnis- und Finanzplan auch die Darstellung für einzelne Teilbereiche. Ausgehend von der o.g. (normierten) NKF-Produktstruktur sind als Mindestanforderung diese Produktbereiche abzubilden. Es ist auch eine Darstellung auf Produktgruppen- und Produktebene möglich. Dabei soll die bekannte Struktur der einzelnen produktorientierten Haushalte des Kreises Unna bestehen bleiben.

Während die Teilergebnispläne analog dem Gesamtergebnisplan aufzustellen sind, sind in den Teilfinanzplänen lediglich die Ein- und Auszahlungen für investive Maßnahmen und die nicht unmittelbar ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen verpflichtend aufzuführen.

Die doppische Ansatzplanung erfolgt „kontenscharf“, die Darstellung im Haushaltsplan

jedoch nicht einzeln, sondern als **Summe mehrerer Konten** im (Teil-)Ergebnisplan bzw. (Teil-)Finanzplan. Die Aufwands- und Auszahlungsermächtigung wird vom Kreistag auf Ebene der Positionen in den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen je **Produktgruppe** erteilt.

3.3 Mittelfristige Finanzplanung, Investitionsprogramm

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung, die bisher getrennt vom Haushaltsplan aufgestellt wurde, wird in den Haushaltsplan einbezogen und in jedem Teilplan abgebildet. Somit ist sie im NKF integrativer Bestandteil der Haushaltsplanbetrachtungen und nicht mehr separat dem Vorbericht beizufügen.

Daher sind neben dem jeweiligen Planjahr (z.B. 2007) auch die drei Folgejahre (z.B. 2008, 2009 und 2010) zu betrachten und mit Planzahlen zu versehen.

-2	-1	Planjahr	+1	+2	+3
RE	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung

Ein vom Kreistag zu beschließendes Investitionsprogramm als Grundlage für die Ergebnis- und Finanzplanung entfällt. Investitionen sind ab einer bestimmten vom Kreistag festzulegenden Wertgrenze einzeln in den Teilfinanzplänen auszuweisen.

Somit sind der Finanzplan und das Investitionsprogramm zukünftig in die Teilpläne integriert, so dass hierfür keine eigenständigen Rechenwerke aufgestellt werden müssen.

Hier wird die Grundidee des neuen Haushalts deutlich, alle wichtigen Angaben rund um einen Leistungsbereich an einer Stelle im Haushalt zusammenzuführen. Dadurch soll erreicht werden, dass die Zusammenhänge besser erkennbar werden.

Die Informationen, die im kameraleen Haushaltswesen aufgesplittet im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt, dem Investitionsprogramm, der mittelfristigen Finanzplanung und anderen Unterlagen zu finden sind, werden nunmehr für jeden Produktbereich zusammengeführt.

4. Der Teilergebnis- und der Teilfinanzplan

Im **Teilergebnisplan** (Abbildung links) werden die Erträge und Aufwendungen, also das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch auf Budgetebene, auf Produktgruppenebene und auf Produktebene abgebildet. Auf Produktebene können Ansätze zu einzelnen Positionen erläutert werden. Unter den Punkten 4.1 und 4.2 ist beispielhaft aufgelistet, welche Ertrags- und Aufwandsarten den nachstehend dargestellten verbindlich vorgegebenen Positionen im Teilergebnisplan zuzurechnen sind.

Im **Teilfinanzplan** (Abbildung rechts) werden die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf Produktgruppenebene abgebildet. Hier erfolgt eine zusammengefasste Darstellung aller Investitionen auf dieser Ebene nach Ein- und Auszahlungsarten. In der sich anschließenden Investitionsübersicht werden die Investitionsmaßnahmen jeweils einzeln dargestellt und können erläutert werden.

Teilergebnisplan	
Nr.	Bezeichnung
001	Steuern und ähnliche Abgaben
002	Zuwendungen u. allgem. Umlagen
003	Sonstige Transfererträge
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte
006	Kostenerstattungen u. -umlagen
007	Sonstige ordentliche Erträge
008	Aktivierete Eigenleistungen
009	+/- Bestandsveränderungen
010	Ordentliche Erträge
011	Personalaufwendungen
012	Versorgungsaufwendungen
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
014	Bilanzielle Abschreibungen
015	Transferaufwendungen
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen
017	Ordentliche Aufwendungen
018	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= 010 und 017)
019	Finanzerträge
020	Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen
021	Finanzergebnis
022	Ordentliches Ergebnis (= 018 und 021)
023	Außerordentliche Erträge
024	Außerordentliche Aufwendungen
025	Außerordentliches Ergebnis
260	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= 022 und 025)
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
290	Ergebnis (= 260, 270, 280)

Teilfinanzplan	
Nr.	Bezeichnung
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten
22	Sonstige Investitionseinzahlungen
23	Einzahlung aus Investitionstätigkeit
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen
29	Sonstige Investitionsauszahlungen
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
31	Saldo aus Investitionstätigkeit

4.1 Teilergebnisplan: Erträge

Nr. 001 Steuern und ähnliche Abgaben

Jagdsteuer, Sonstige Steuern, Ausgleichsleistungen (Grundsicherung Arbeitssuchende)

Nr. 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bedarfszuweisungen und Schlüsselzuweisungen ohne investiven Charakter, Zuweisungen und Zuschüsse für laufenden Zwecke, allgemeine Umlagen, Kreisumlage, Mehrbelastung zur Kreisumlage (Schule E, Fachbereich Familie und Jugend), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen

Nr. 003 Sonstige Transfererträge

Erträge im Zusammenhang mit den Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch bzw. dem Asylbewerberleistungsgesetz

Nr. 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, zweckgebundene Abgaben, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und für den Gebührenaussgleich

Nr. 005 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Verkauf, Vermietung, Verpachtung

Nr. 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen für erbrachte kommunale Leistungen, z. B. vom Land oder von Gemeinden

Nr. 007 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder, Zwangsgelder, Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten, Erträge aus Zuschreibungen, Erträge aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Forderungswertberichtigungen sowie von Rückstellungen, Erträge aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens (über Buchwert)

Nr. 019 Finanzerträge

Zinsen und Erträge aus Beteiligungen

Nr. 270 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Erträge aus den bei der Kreisverwaltung Unna intern verrechneten Verwaltungsleistungen (Verrechnung von Post- und Fernmeldegebühren, Verrechnung Druckerei, Verrechnung Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung)

4.2 Teilergebnisplan: Aufwendungen

Nr. 011 Personalaufwendungen

Bezüge der Beamten, Vergütungen der tariflich Beschäftigten sowie der sonstigen Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen sowie zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen sowie zu Beihilferückstellungen, Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub sowie für Überstunden

Nr. 012 Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwendungen, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl. für Versorgungsempfänger, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger

Nr. 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Energie, Wasser, Abwasser, Treibstoffe, Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung, Fahrzeugunterhaltung, Schülerbeförderungskosten, Lernmittel nach dem Lehrmittelfreiheitsgesetz, zu leistende Kostenerstattungen, Fertigung, Vertrieb, Waren, Erwerb von Vorräten

Nr. 014 Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen u. a. auf Gebäude, Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Fahrzeuge

Nr. 015 Transferaufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“, Landschaftsverbandsumlage, RVR-Umlage

Nr. 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung, Mieten, Pachten, , Leasingraten, ehrenamtliche Tätigkeit, Geschäftsaufwendungen (wie Büromaterial, Zeitungen, Fachliteratur, Telekommunikationsleistungen, Porto, Bekanntmachungen), Versicherungsbeiträge, Grundsteuer, Kfz-Steuer, Verfügungsmittel des Landrats, Festwert-Ersatzbeschaffungen

Nr. 280 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Aufwendungen für die bei der Kreisverwaltung Unna intern verrechneten Verwaltungsleistungen (Verrechnung von Post- und Fernmeldegebühren, Verrechnung Druckerei, Verrechnung Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung)

62 Vermessung und Kataster

Kreis Unna

Verantw. Personen Peter Ross

Teilergebnisplan 62 Vermessung und Kataster

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			1.125.000	1.125.000	1.125.000	1.125.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte			4.000	4.000	4.000	4.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge			1.129.000	1.129.000	1.129.000	1.129.000
011	Personalaufwendungen			-3.629.503	-3.629.503	-3.629.503	-3.629.503
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-24.560	-24.700	-24.840	-24.980
014	Bilanzielle Abschreibungen			-9.632			
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-161.250	-148.450	-149.150	-149.860
017	Ordentliche Aufwendungen			-3.824.945	-3.802.653	-3.803.493	-3.804.343
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 010 und 017)			-2.695.945	-2.673.653	-2.674.493	-2.675.343
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 019 und 020)						
022	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 018 und 021)			-2.695.945	-2.673.653	-2.674.493	-2.675.343
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 023 und 024)						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)			-2.695.945	-2.673.653	-2.674.493	-2.675.343
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-343.738	-343.749	-343.749	-343.749
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)			-3.039.683	-3.017.402	-3.018.242	-3.019.092

Teilfinanzplan 62 Vermessung und Kataster

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			-92.650	-52.700	-79.000	-38.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen (Verpflichtungsermächtigungen)			-86.000	-86.000		
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-178.650	-138.700	-79.000	-38.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)			-178.650	-138.700	-79.000	-38.000

62.00 Fachbereichsebene

Kreis Unna

Verantw. Personen Detlef Walzok

Produktgruppenzuordnung

Produktziffer **Produktbezeichnung**

62.00.01 Geodateninformation und Reprographie

Teilergebnisplan 62.00 Fachbereichsebene

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			260.000	260.000	260.000	260.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte			4.000	4.000	4.000	4.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge			264.000	264.000	264.000	264.000
011	Personalaufwendungen			-566.770	-566.770	-566.770	-566.770
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen			-287			
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-35.460	-33.080	-33.300	-33.520
017	Ordentliche Aufwendungen			-602.517	-599.850	-600.070	-600.290
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 010 und 017)			-338.517	-335.850	-336.070	-336.290
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 019 und 020)						
022	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 018 und 021)			-338.517	-335.850	-336.070	-336.290
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 023 und 024)						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)			-338.517	-335.850	-336.070	-336.290
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-65.809	-65.810	-65.810	-65.810
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)			-404.326	-401.660	-401.880	-402.100

Teilfinanzplan 62.00 Fachbereichsebene

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			-5.100	-2.500	-27.500	-27.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen (Verpflichtungsermächtigungen)			-8.600	-8.600		
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-13.700	-11.100	-27.500	-27.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)			-13.700	-11.100	-27.500	-27.500

Investitionen 62.00 Fachbereichsebene

Kreis Unna

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
6200-FW01 Beschaffung von Hardware	0,00	0,00 -1.800,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.800,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 -1.800,00	0,00	0,00	0,00 0,00		
6200-FW02 Beschaffung von Büroausstattung	0,00	0,00 -3.300,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00 -2.500,00	-3.300,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 -3.300,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00 -2.500,00		
6200-07-01 Beschaffung eines Großformat-Farbplotters	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	-25.000,00 0,00	0,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	-25.000,00 0,00		
6200-07-02 Beschaffung eines Großformat-Farbscanners	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 -25.000,00	0,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 -25.000,00		
6200-07-03 Beschaffung einer ALKIS-Software	0,00	0,00 -8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	0,00 0,00	-8.600,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00 -8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	0,00 0,00		

Erläuterungen:

Beschaffung einer ALKIS-Software

Aus zwingenden technischen und fachlichen Gründen ist es notwendig, die bisherigen Programme zur Führung der Automatisierten Liegenschaftskarte und des Automatisierten Liegenschaftsbuches durch ein Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem (ALKIS) zu ersetzen.

Die Einführung des Systems wurde in 2006 begonnen und wird in 2007 und 2008 fortgeführt. Die Bereitstellung der Programmmodule durch den Hersteller erfolgt sukzessive nach Projektfortschritt. Die finanzielle Abwicklung ist in drei Jahresraten bis einschließlich 2008 geplant und mit dem Anbieter vereinbart.

Die Gesamtkosten in Höhe von 86.000 Euro teilen sich auf vier Produkte wie folgt auf:

62.00.01.98	8.600 Euro
62.02.01.98	25.800 Euro
62.02.02.98	25.800 Euro
62.03.01.98	25.800 Euro

62.00.01 Geodateninformation und Reprographie

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Geodaten-Information und Verwaltung

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz NRW

Beschreibung

Beratung, Auskünfte aus dem Liegenschaftskataster, Auszüge aus dem Katasterzahlennachweis; Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnisse; Kartenvertrieb und Nutzungsreche an top. Karten

Allgemeine Ziele

Anforderungsgerechte, zügige, kundenorientierte Beratung und Verkauf von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster, von top. Karten und Nutzungsrechen. Zügige Erteilung der beantragten Vermessungsunterlagen; Aufbau eines modernen bedarfsgerechten Vermessungsregisters

Zielgruppen

Eigentümer, Notare, Gemeinden, Finanzämter, Energieversorger, Öff. best. Verm.-Ing., Architekten u.a. Benutzer

Erläuterungen

Geodaten-Information und Reprographie

Ein modernes Liegenschaftskataster, das nicht nur den Zwecken der Besteuerung und der Eigentumssicherung dient, sondern durch den Anspruch "Mehrzweck" - Kataster zu sein, von vielen planenden, bauenden und verwaltenden Stellen nachgefragt wird, benötigt eine gut informierte Anlaufstelle für alle Kunden, wo diese all diejenigen Informationen zeitnah erhalten können, die im Liegenschaftskataster gespeichert sind.

In den letzten Jahren hat sich der Charakter von Erzeugnissen, in denen raumbezogene Inhalte dargestellt werden, besonders im Liegenschaftskataster durch die neuen Möglichkeiten der Informations- und Kommunikationstechnologien drastisch verändert - von statischen Kartenerzeugnissen hin zu Produkten, die mit Geoinformationssystemen dynamisch generiert werden.

Die digitalen Daten des Liegenschaftskatasters bezeichnet man heute als Geobasisdaten. Dies sind grundlegende amtliche, rechnerlesbare Geoinformationen, welche die Landschaft (Topographie), die Grundstücke und die Gebäude anwendungsneutral beschreiben.

Der Anwender benutzt Daten (z. B. über Klima, Umwelt, Wirtschaft oder Bevölkerung), die mit den Geodaten des Liegenschaftskatasters in Beziehung gebracht (georeferenziert) werden, um weitere Geoinformationen zu erzeugen.

Einige Daten hat der Gesetzgeber jedoch unter den Vorbehalt des berechtigten Interesses gestellt.

Der Datenschutz schränkt hier die Weitergabe von einigen Daten ein.

In diesem Produkt werden kostenpflichtige und kostenfreie Leistungen erbracht.

Informationen zu Liegenschaften

Dieses Produkt umfasst die folgenden Leistungen:

- Beratung, Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch
- Abgabe von Auszügen aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte
- Erteilung von Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnissen
- Kartenvertrieb und Erteilung von Nutzungsrechten an topographischen und sonstigen Karten.

Beratung, Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch

Der Fachbereich berät Eigentümer, Gemeinden, private Stellen u.v.a.m. in kataster- und vermessungstechnischen Fragen. Er erteilt bei vorliegendem berechtigten Interesse Auszüge aus dem Liegenschaftsbuch und der Liegenschaftskarte (auch aus historischen Nachweisen) in analoger und digitaler Form. Behörden und andere berechnigte Stellen können Daten auch im automatisierten Abrufverfahren erhalten.

Abgabe von Auszügen aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte

Zur Durchführung von Vermessungen aller Art, zur Anfertigung von Plänen und aus sonstigen Gründen gibt der FB Auszüge

62.00.01 Geodateninformation und Reprographie

Kreis Unna

aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte ab.

Entfernungs-, Grenz-, Identitätsbescheinigungen

Bei Zuschüssen zu Fahrtkosten werden Bescheinigungen benötigt, wie groß eine Entfernung wirklich ist. Die meisten Anfragen werden für Schülerfahrtkostenerstattungen und die Bewilligung von Trennungsschädigungen für Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes benötigt.

Die kostenpflichtige Grenzbescheinigung sagt aus, dass ein Gebäude innerhalb der rechtlichen Grenzen des Grundstücks errichtet wurde oder ob eine Grenzüberschreitung vorliegt.

Jedes Flurstück wird unter einer landesweit und historisch einmaligen Nummer im Liegenschaftskataster geführt, die sich nach Veränderungen an dem Flurstück ändert. Wenn sich nun im Laufe der Jahre das Flurstück, auf dem z.B. Wegerechte, Wasserleitungsrechte o.ä. liegen, so geändert hat, dass nicht mehr einwandfrei feststeht, welches zwischenzeitlich entstandene Flurstücksteil diese alten Rechte trägt, wird eine kostenpflichtige Identitätsbescheinigung benötigt.

Unschädlichkeitszeugnisse

Wird von einem großen Grundstück, welches mit einem Recht belastet ist, ein kleiner Teil im Grundbuch abgeschrieben (verkauft), ist es (meist) unschädlich, wenn das Recht nur auf dem größeren Teil verbleibt. Dies wird attestiert. Die Nachforschung nach Rechtsinhabern ist oft sehr schwierig, das Zeugnis kostet eine Gebühr.

Kartenvertrieb und Nutzungsrechte an topographischen Karten und sonstigen Karten

Der Fachbereich vertreibt die Deutsche Grundkarte, die sonstigen amtlichen topographischen Karten, historische Ausgaben der amtlichen Landeskartenwerke, Luftbildkarten, Kreiskarten und verschiedene thematische Karten in analoger und teilweise digitaler Form, auf Wunsch erfolgt eine umfassende Beratung. Es werden Vervielfältigungs-, Nutzungs- und Lieferbedingungen erklärt und entsprechende Rechte ausgegeben.

Reprographische Dienstleistungen

Die erbrachten Leistungen werden innerhalb, aber auch außerhalb der eigenen Verwaltung nachgefragt.

Die technische Ausstattung im Repro-Bereich des Fachbereiches hat sich im Jahr 2004 grundlegend geändert. Vervielfältigungen, die bisher im Wege von Lichtpausen hergestellt wurden, werden nun mit der Scan- und Plottechnik erstellt. Dafür wurden ein Farbscanner, ein s/w-Scanner und ein s/w-Plotter mit Mehrrollen-Zugriff im DIN Format angeschafft.

Mit dem bereits im Jahre 2002 angeschafften Farbplotter können nun jegliche Vervielfältigungen bis zum Format DIN A0 mit moderner Technik erstellt werden.

Die Fortführungsrisse (Protokoll einer jeden Vermessung) werden mit Hilfe der neuen Scan-Technik in ein digitales Rissarchiv überführt. Dazu werden als erster Aufbauschritt ca. 200.000 Risse eingescannt und in das Programm LinkBase zur späteren Erteilung von Vermessungsunterlagen eingelesen.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen			11,7
Auszüge aus Liegenschaftskarte und -buch			2.800
Vermessungsunterlagen f. Teilungs- u. Grenzverm.			540
Vermessungsunterlagen f. Gebäudeeinmessungen			1.120
Vermessungsunterlagen f. Lagepläne			300

62.00.01 Geodateninformation und Reprographie

Kreis Unna

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Entfernungs-,Grenz-,Identitätsbescheinigungen			48
Unschädlichkeitszeugnisse			2
Verkauf von Topografischen Karten, etc.			128
Lizenzerteilung z. Kartennutzung digital u. analog			8
telefonische Katasterauskünfte			12.000
Scans (Aufbau Rissarchiv)			48.000
Scan- und Plotarbeiten			880

Teilergebnisplan 62.00.01 Geodateninformation und Reprographie

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			260.000	260.000	260.000	260.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte			4.000	4.000	4.000	4.000
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge			264.000	264.000	264.000	264.000
011	Personalaufwendungen			-566.770	-566.770	-566.770	-566.770
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen			-287			
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-35.460	-33.080	-33.300	-33.520
017	Ordentliche Aufwendungen			-602.517	-599.850	-600.070	-600.290
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 010 und 017)			-338.517	-335.850	-336.070	-336.290
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 019 und 020)						
022	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 018 und 021)			-338.517	-335.850	-336.070	-336.290
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 023 und 024)						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)			-338.517	-335.850	-336.070	-336.290
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-65.809	-65.810	-65.810	-65.810
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)			-404.326	-401.660	-401.880	-402.100

Erläuterungen

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 4

Bei den Erträgen in Höhe von 260.000 Euro handelt es sich um Katastergebühren. Die Höhe der Erträge ist antragsabhängig und nur bedingt beeinflussbar. Der Schätzung liegen die Ergebnisse der Vorjahre, das bisherige Ergebnis für das laufende Jahr sowie die Erwartungen an die Konjunktur unter Berücksichtigung aller vorliegenden Informationen zugrunde.

Darüber hinaus sind hausintern und aufgrund von Vorschriften für Dritte (Landesbehörden, Städte und Gemeinden) Leistungen gebührenfrei zu erbringen.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 5

Es werden Erträge in Höhe von 4.000 Euro für den Verkauf von topographischen Karten und Daten aller Art, Rasterdaten der

Teilergebnisplan 62.00.01 Geodateninformation und Reprographie

Kreis Unna

Deutschen Grundkarte und diversen CD's des Landes NRW geplant. Ein Teil des Datenverkaufs findet beim Landesvermessungsamt (Geodatenzentrum) statt.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 16

Es werden folgende Aufwendungen geplant:

- 4.000 Euro Kauf von Topographischen Karten und Daten
- 21.560 Euro Wartung, Support für Hard- und Software
- 2.500 Euro Aus- und Fortbildung
- 2.000 Euro Büromaterial

62.01 Vermessung und Raumbezug

Kreis Unna

Verantw. Personen Eva Börger

Produktgruppenzuordnung

Produktziffer	Produktbezeichnung
----------------------	---------------------------

62.01.01	Vermessungen
----------	--------------

62.01.02	Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe
----------	---

62.01 Vermessung und Raumbezug

Kreis Unna

Erläuterungen

Vermessungen und Raumbezug

Diese Produktgruppe gliedert sich in die zwei Produkte "Vermessungen" und "Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe".

Beide Produkte werden sowohl von Privatpersonen, von Ingenieurbüros und Unternehmen, anderen Fachbereichen und Behörden als auch von Gemeinden und Städten nachgefragt.

Die einzelnen Leistungen aus den Produkten werden teils gegen Gebühr, teils von Amts wegen (also kostenlos) erbracht. Innerhalb der eigenen Verwaltung erfolgt keine Verrechnung.

Insofern sagen die Summe der Prozesserlöse, das Prozessergebnis und der Kostendeckungsgrad bisher nur eingeschränkt etwas über die erbrachten Leistungen aus.

Im Produkt "Vermessungen" werden Vermessungsdienstleistungen vorbereitet, im Außendienst nach bestimmten technischen und fachlichen Vorgaben durchgeführt und danach zur Abgabe entweder an den Kunden oder an das Liegenschaftskataster aufbereitet. Dabei entstehen dann je nach Antrag digitale oder analoge Pläne. Örtliche Vermessungen mit moderner Technik in auftragsbezogener Genauigkeit, in einem für den Kunden angemessenen Zeitrahmen zu verträglichen Kosten bilden die Basis für viele weitere Dinge, sei es der Bau eines Hauses oder einer Straße, sei es der Erwerb von Grundeigentum. Neben diesen eher kleinräumigen Vermessungen wird auch die verfahrensbegleitende Vermessung im Rahmen von Bodenordnungsmaßnahmen durchgeführt und die notwendigen Pläne werden angefertigt.

Neben diesen klar antragsbezogenen Vermessungen wird im Zuge des Feldvergleiches und bei Neuvermessungen das Liegenschaftskataster erneuert, um den Anforderungen seiner Nutzer gerecht zu werden.

Bei umfangreichen, eiligen sowie katasterrelevanten Arbeiten im Produkt "Geodätischer Raumbezug" helfen die Trupps aus diesem Produkt aus.

Im Produkt "Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe" werden die Grundlagen für Vermessungen aller Art geführt, überwacht, ergänzt und erneuert.

Grundlage für alle Vermessungen sind das landesweite Lage- sowie das Höhenfestpunktfeld, die unter dem Stichwort "Europa" selbstverständlich so eingerichtet sein müssen, dass sie nicht an einer Grenze (Kreis, Land, Bund) halt machen und jenseits der Grenze nicht mehr verstanden werden. Hier geben die fachlichen Standards die Richtlinie der täglichen Arbeit vor.

In den kommenden 3 Jahren werden hier die Grundlagen geschaffen, mit denen das bisherige Koordinatensystem in ein neues, einheitliches System überführt werden wird. Dazu sind in den kommenden Jahren eine Vielzahl von Messungen und weiteren koordinierten Arbeiten nötig.

Die Lage- und Höhenkoordinaten der amtlichen Festpunkte bilden die Grundlage, die täglichen Arbeiten der vielen vermessenden Stellen im ursprünglichen Sinne des Wortes zu "koordinieren". Die Bearbeitung dieser Grundlage wird einerseits nach eher großräumigen Aspekten geplant, andererseits wird aber auch sehr kurzfristig auf die Belange der Nutzer reagiert, sobald entsprechende Anträge vorliegen.

Hier werden neben der Grundlagenvermessung auch diejenigen Arbeiten am Festpunktfeld ausgeführt, die den privaten Büros nach Meinung des Gesetzgebers aus wirtschaftlichen Gründen nicht zugemutet werden können.

Teilergebnisplan 62.01 Vermessung und Raumbezug

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			340.000	340.000	340.000	340.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge			340.000	340.000	340.000	340.000
011	Personalaufwendungen			-846.403	-846.403	-846.403	-846.403
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-22.960	-23.080	-23.200	-23.320
014	Bilanzielle Abschreibungen			-6.765			
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-28.690	-25.630	-25.670	-25.710
017	Ordentliche Aufwendungen			-904.818	-895.113	-895.273	-895.433
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 010 und 017)			-564.818	-555.113	-555.273	-555.433
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 019 und 020)						
022	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 018 und 021)			-564.818	-555.113	-555.273	-555.433
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 023 und 024)						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)			-564.818	-555.113	-555.273	-555.433
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-91.315	-91.316	-91.316	-91.316
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)			-656.133	-646.429	-646.589	-646.749

Teilfinanzplan 62.01 Vermessung und Raumbezug

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			-74.250	-38.700	-40.000	-5.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-74.250	-38.700	-40.000	-5.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)			-74.250	-38.700	-40.000	-5.000

Investitionen 62.01 Vermessung und Raumbezug

Kreis Unna

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
6201-FW01 Beschaffung von Hardware	0,00	0,00 -2.600,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-2.600,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 -2.600,00	0,00	0,00	0,00 0,00		
6201-FW02 Beschaffung von Büroausstattung	0,00	0,00 -2.500,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00 -2.000,00	-2.500,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 -2.500,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00 -2.000,00		
6201-GWG Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	0,00	0,00 -3.000,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00 -3.000,00	-3.000,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 -3.000,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00 -3.000,00		
6201-07-01 Beschaffung eines Akkubohrhammers	0,00	0,00 -650,00	0,00	-700,00	0,00 0,00	-650,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 -650,00	0,00	-700,00	0,00 0,00		
6201-07-02 Beschaffung eines Vermessungsinstrumentes	0,00	0,00 -30.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-30.000,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 -30.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00		
6201-07-03 Beschaffung eines Trockenschrankes	0,00	0,00 -1.500,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.500,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 -1.500,00	0,00	0,00	0,00 0,00		
6201-07-04 Beschaffung eines speziellen Dienst-Kfz.	0,00	0,00 0,00	0,00	-33.000,00	0,00 0,00	0,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 0,00	0,00	-33.000,00	0,00 0,00		
6201-07-05 Beschaffung eines speziellen Dienst-Kfz.	0,00	0,00 -34.000,00	0,00	0,00	-35.000,00 0,00	-34.000,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 -34.000,00	0,00	0,00	-35.000,00 0,00		

Erläuterungen:

Beschaffung eines Vermessungsinstrumentes

Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung eines 1997 beschafften Tachymeters (Messgerät für Strecken und Winkel). Das bisher eingesetzte Gerät kann nicht mehr mit der aktuellen Außendienstsoftware ausgestattet werden. Um den reibungslosen Datenfluss und somit das wirtschaftliche Arbeiten im Außendienst sicherzustellen, muss das Gerät ausgetauscht werden.

Beschaffung eines speziellen Dienst-Kfz.

Die für das Jahr 2006 geplante Beschaffung eines speziellen Dienst-Kfz konnte aufgrund der Lieferfristen nicht abgeschlossen werden. Die Maßnahme ist daher als Investition im Haushaltsjahr 2007 erneut zu veranschlagen.

62.01.01 Vermessungen

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Vermessung und Raumbezug

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz NRW

Beschreibung

Fortführungsvermessungen, die zu Änderungen im Liegenschaftskataster führen, wie Teilungsvermessungen, Gebäudeeinmessungen, Grenz- u. Neu-Verm.; Ing.-Verm., wie top. Aufnahmen, Lagepläne, etc.

Allgemeine Ziele

Zügige und wirtschaftliche Durchführung von vermessungstechnischen Arbeiten und deren Aufbereitung zur Übernahme in das Liegenschaftskataster

Zielgruppen

Grundstückseigentümer, Städte und Gemeinden, eigene Fachbereiche, Architekten u.a. Auftraggeber

Erläuterungen

Dieses Produkt umfasst die folgenden Leistungen:

1. Teilungsvermessungen
2. Grenzvermessungen
3. Gebäudeeinmessungen
4. Vermessungen in Bodenordnungsverfahren
5. Ingenieurvermessungen
6. Feldvergleich
7. Neuvermessungen

Erläuterungen zu den nebenstehenden Zahlen:

In diesem Produkt werden sowohl Leistungen erbracht, für die Gebühren nach der Vermessungsgebührenordnung zu erheben sind, als auch solche, die von Amts wegen aufgrund der Gesetze und Vorschriften kostenlos zu erbringen sind.

Auswirkungen auf den Kostendeckungsgrad in einer Größenordnung von mindestens 20 % Verbesserung ergeben sich aus folgenden Punkten:

Da der Kreis für die Erhaltung des Katasters zuständig ist, werden die Arbeiten zu den o.a. Leistungen zwar i.d.R. wirtschaftlich, jedoch mit einem gewissen Anteil an Pflege- und Erhaltungsaufwand erledigt. Hierdurch können größere Erneuerungsarbeiten vermieden werden.

Ein Messtrupp war teilweise im Feldvergleich tätig. Die dort erbrachten Leistungen erbringen keine Gebühren.

Die Vermessungsleistungen, die für den Kreis Unna selbst erbracht werden, werden nicht in Rechnung gestellt. Es erfolgt bisher keine interne Verrechnung. Im Jahr 2006 belief sich das Auftragsvolumen bis September auf rd. 35.000 Euro

Der Auftragseingang der Leistungen 1 bis 5 ist nicht steuerbar.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen			12,4
Teilungsvermessungen			20

62.01.01 Vermessungen

Kreis Unna

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Gebäudeeinmessungen			600
Grenzvermessungen			25
Ingenieurvermessungen			20

Teilergebnisplan 62.01.01 Vermessungen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			340.000	340.000	340.000	340.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge			340.000	340.000	340.000	340.000
011	Personalaufwendungen			-528.945	-528.945	-528.945	-528.945
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-14.000	-14.100	-14.200	-14.300
014	Bilanzielle Abschreibungen			-5.931			
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-21.865	-20.280	-20.320	-20.360
017	Ordentliche Aufwendungen			-570.741	-563.325	-563.465	-563.605
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 010 und 017)			-230.741	-223.325	-223.465	-223.605
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 019 und 020)						
022	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 018 und 021)			-230.741	-223.325	-223.465	-223.605
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 023 und 024)						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)			-230.741	-223.325	-223.465	-223.605
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-60.435	-60.436	-60.436	-60.436
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)			-291.176	-283.761	-283.901	-284.041

Erläuterungen

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 4

Bei den Erträgen in Höhe von 340.000 Euro handelt es sich um Katastergebühren. Die Einnahmen sind antragsabhängig und nur bedingt beeinflussbar. Der Schätzung liegen die Ergebnisse der Vorjahre, das bisherige Ergebnis für das laufende Jahr sowie die Erwartungen an die Konjunktur unter Berücksichtigung aller vorliegenden Informationen zugrunde.

Die Einnahmen für das Jahr 2006 liegen ca. 50 % über denen des Vorjahres. Das liegt daran, dass die Rechnungsstellung aus organisatorischen Gründen seit 2006 etwa ein halbes Jahr vorgezogen wurde. Dieser Effekt wird sich im kommenden Jahr nicht wieder auswirken.

Darüber hinaus sind hausintern und aufgrund von Vorschriften für Dritte (Landesbehörden, Städte und Gemeinden) Leistungen gebührenfrei zu erbringen.

62.01.02 Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Vermessung und Raumbezug

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz NRW

Beschreibung

Lagekoordinaten- und Höhenangaben von geodätischen Punkten sowie ihre Sicherung und Dokumentation in Einzelnachweisen und Übersichten

Allgemeine Ziele

Umgehende Bereitstellung von Basisdaten für Vermessungen. Sicherung und Erneuerung sowie bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Netzes der Vermessungspunkte, insbesondere die Bestimmung der Stützpunkte zur Transformation in das neue Lagebezugssystem ETRS 89

Zielgruppen

Öff. best. Verm.-Ing., Behörden, eigene Fachbereiche, Ingenieurbüros, Versorgungsunternehmen und andere Nutzer

Erläuterungen

Dieses Produkt umfasst die folgenden Leistungen:

- 1. Erhaltung des TP- und NivP-Feldes**
- 2. Führung des Aufnahmepunktfeldes**
- 3. Vermessungen im Aufnahmepunktfeld**
- 4. Vermessung und Führung des Stützpunktfeldes**

Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe

Das Trigonometrische Festpunktfeld ist noch die Grundlage aller weiteren Arbeiten im Liegenschaftskataster. Jedem Trigonometrischen Punkt (TP) sind Koordinaten im Landessystem zugeordnet. Dabei handelt es sich um Koordinaten der preußischen Landesaufnahme, um Koordinaten im "Netz 77", in einigen Bereichen aber auch schon um Koordinaten im System "ETRS 89" (Europäisches Terrestrisches Referenz-System).

Zur weiteren Verdichtung dieses Netzes für die tägliche Praxis dienen die Anschlusspunkte (AP). Diese in der Örtlichkeit präzise vermarkten und gesicherten Punkte dienen allen vermessenden Stellen als Anschluss für das Aufmaß von Grenzen und Gebäuden, aber auch für viele sonstige Vermessungen, bei denen ein Lagebezug erforderlich wird. Sofern das aktuelle Netz der Anschlusspunkte nicht ausreicht, werden auch kurzfristig zusätzliche Punkte antragsbezogen in Abstimmung mit den Nutzern bestimmt.

Wesentlich für das Kataster ist die Überwachung, Erhaltung und stete Pflege dieser Festpunkte, um sie allen Vermessungsstellen zeitnah und in ausreichender Qualität zur Verfügung stellen zu können. Den geänderten Anforderungen an das Festpunktfeld wird dadurch Rechnung getragen, dass die Anschlusspunkte gebietsweise neu im System ETRS 89 und in Ausnahmefällen noch im Netz 77 bestimmt werden. Auf dieser Grundlage entsteht so schrittweise das Koordinatenkataster.

Seit 2004 laufen im Sachgebiet 62.2 die Vorbereitungen zur Umstellung des Lagebezugssystems auf das System ETRS 89. Ziel ist, ein einheitliches Koordinatensystem für Europa zu schaffen, in dem wirtschaftlich mit modernen Methoden gearbeitet werden kann. In den kommenden 3 Jahren werden die für den Wechsel des Lagebezugssystems notwendigen Stützpunkte bestimmt.

Die Leistungsdaten sind auf Grund der geänderten Ziele angepasst worden.

Die dritte Dimension wird durch das Höhenfestpunktfeld zugänglich. Die Bezugsfläche der Normalhöhen entspricht dem Quasigeoid, das 1980 berechnet ist und durch den Nullpunkt des Amsterdamer Pegels verläuft. Die Höhen über Normalhöhennull (NHN-Höhen) werden in der Regel bei jeder Art von Bautätigkeit benötigt. Auch dieses Punktfeld wird durch das Amt gepflegt; Auskünfte werden erteilt.

62.01.02 Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe

Kreis Unna

Erschwerend ist in diesem Produkt die Tätigkeit des Bergbaus, der durch seine starken vertikalen und auch horizontalen Erdbewegungen die hochpräzisen Bestimmungen dieser Punkte zu einer häufig zu wiederholenden Arbeit werden lässt.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen			5,5
koordinierte Vermessungspunkte aktueller Stand			1.250.000
Anzahl der Aufnahmepunkte (LGA = H)			3.000
koord. Verm.-Punkte Koordinatenkataster akt. Stand			70.000
Anzahl der best. Stützpunkte			2.000
Fläche LST ETRS89 (Stützpunkte) qkm			542
koordinierte Verm-Punkte ETRS89			35.000

Teilergebnisplan 62.01.02 Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge						
011	Personalaufwendungen			-317.458	-317.458	-317.458	-317.458
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-8.960	-8.980	-9.000	-9.020
014	Bilanzielle Abschreibungen			-834			
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-6.825	-5.350	-5.350	-5.350
017	Ordentliche Aufwendungen			-334.077	-331.788	-331.808	-331.828
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 010 und 017)			-334.077	-331.788	-331.808	-331.828
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 019 und 020)						
022	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 018 und 021)			-334.077	-331.788	-331.808	-331.828
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 023 und 024)						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)			-334.077	-331.788	-331.808	-331.828
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-30.880	-30.880	-30.880	-30.880
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)			-364.957	-362.668	-362.688	-362.708

62.02 Katasterführung

Kreis Unna

Verantw. Personen Frank Otting

Produktgruppenzuordnung

Produktziffer	Produktbezeichnung
----------------------	---------------------------

62.02.01	Übernahme grundstücksbezogener Veränderungen
----------	--

62.02.02	Übernahme gebäudebezogener Veränderungen
----------	--

62.02 Katasterführung

Kreis Unna

Erläuterungen

Katasterführung

Diese Produktgruppe gliedert sich in die beiden Produkte "Übernahme grundstücksbezogener Veränderungen" und "Übernahme gebäudebezogener Veränderungen". Sie bildet zusammen mit der Produktgruppe "Katastererneuerung" das Liegenschaftskataster, dessen Führung gemäß Vermessungs- und Katastergesetz als öffentliche Aufgabe (Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung) den Kreisen als Katasterbehörde obliegt.

Da das Gesamtprodukt "Liegenschaftskataster" zu umfangreich geworden wäre, wurde es in die hier vorliegenden Produktgruppen aufgeteilt.

Das Liegenschaftskataster

Im Liegenschaftskataster sind die Liegenschaftskarte und das Liegenschaftsbuch Voraussetzung für die Formalisierung und Gewährleistung des Eigentums an Grundstücken. Sie bilden die Datenbasis des Grundbuches, mit dessen Daten sie ständig übereinstimmen müssen.

Die Führung des Liegenschaftskatasters erfolgt mit den Landes-Programmen ALB und ALK (Automatisiertes Liegenschaftsbuch, Automatisierte Liegenschaftskarte). Diese werden noch bis zur Ablösung durch ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem) gepflegt.

In ALKIS werden die bisher getrennt geführten Daten der ALK und des ALB in einem System integriert geführt. Durch die zusätzliche Speicherung von Meta- und Qualitätsdaten wird der Nutzer in die Lage versetzt, die fachliche Eignung der Daten für seine Anwendung zu beurteilen. Alle katastertechnisch relevanten Sachverhalte und Rechtszustände (Flurstücke, Gebäude, Eigentümer etc.) werden in ALKIS objektstrukturiert abgebildet. Zudem erhalten alle Objekte ein Lebenszeitintervall. Untergegangene Objekte werden lediglich historisiert und weiterhin in der Datenbank geführt, so dass beliebige zurückliegende Situationen rekonstruiert werden können.

Aufgrund der Zusammenführung aller Daten des Liegenschaftskatasters in einem Geoinformationssystem (GIS) und der verfügbaren Historienverwaltung sind komplexe Abfragen unter Angabe von räumlichen, inhaltlichen und zeitlichen Kriterien möglich.

Die Daten des Liegenschaftskatasters dienen als vielfältige Arbeits- und Planungsgrundlage für Kommunen und wirtschaftliche Unternehmen jeweils dort, wo Raumbezug ein wesentliches Kriterium bildet (Bauleitplanung, Natur-, Landschaftsschutz, Ver-, Entsorgung, etc.).

Dieser Raumbezug wurde als sog. "Urkataster" etwa um 1830 geschaffen, die analogen Daten wurden ständig fortgeführt und jeweils den Zwecken der Besteuerung, der Eigentumssicherung sowie der Basisdatenfunktion angepasst. Selbst mit Unterstützung durch moderne Technik sind Erneuerungsarbeiten zeitintensiv und aufwändig; sie werden daher schwerpunktmäßig und bedarfsweise durchgeführt, stets aber unter Beachtung der landeseinheitlichen Vorschriften.

So bildet das Liegenschaftskataster neben den Flurstücken die Gebäude ab; die Topographie, Nutzungsarten und die Bodenschätzung werden dokumentiert und aktualisiert, die Eigentümer und die Erbbauberechtigten sind in Übereinstimmung mit dem Grundbuch nachgewiesen.

Der Gesetzgeber hat die Benutzung des Liegenschaftskatasters bei "berechtigtem Interesse" geregelt; es steht heute als modernes Auskunft- und Informationssystem für viele Benutzer und Zwecke zur Verfügung.

Teilergebnisplan 62.02 Katasterführung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			490.000	490.000	490.000	490.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge			490.000	490.000	490.000	490.000
011	Personalaufwendungen			-1.130.469	-1.130.469	-1.130.469	-1.130.469
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen			-1.720			
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-44.170	-40.660	-40.950	-41.250
017	Ordentliche Aufwendungen			-1.176.359	-1.171.129	-1.171.419	-1.171.719
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 010 und 017)			-686.359	-681.129	-681.419	-681.719
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 019 und 020)						
022	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 018 und 021)			-686.359	-681.129	-681.419	-681.719
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 023 und 024)						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)			-686.359	-681.129	-681.419	-681.719
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-104.237	-104.242	-104.242	-104.242
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)			-790.596	-785.371	-785.661	-785.961

Teilfinanzplan 62.02 Katasterführung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			-6.300	-2.500	-2.500	-2.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen (Verpflichtungsermächtigungen)			-51.600	-51.600		
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-57.900	-54.100	-2.500	-2.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)			-57.900	-54.100	-2.500	-2.500

Investitionen 62.02 Katasterführung

Kreis Unna

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
6202-FW01 Beschaffung von Hardware	0,00	0,00 -3.600,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.600,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 -3.600,00	0,00	0,00	0,00 0,00		
6202-FW02 Beschaffung von Büroausstattung	0,00	0,00 -2.700,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00 -2.500,00	-2.700,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 -2.700,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00 -2.500,00		
6202-07-05 Beschaffung einer ALKIS-Software	0,00	0,00 -51.600,00	-51.600,00	-51.600,00	0,00 0,00	-51.600,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00 -51.600,00	-51.600,00	-51.600,00	0,00 0,00		

Erläuterungen:

Beschaffung einer ALKIS-Software

Aus zwingenden technischen und fachlichen Gründen ist es notwendig, die bisherigen Programme zur Führung der Automatisierten Liegenschaftskarte und des Automatisierten Liegenschaftsbuches durch ein Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem (ALKIS) zu ersetzen.

Die Einführung des Systems wurde in 2006 begonnen und wird in 2007 und 2008 fortgeführt. Die Bereitstellung der Programmmodule durch den Hersteller erfolgt sukzessive nach Projektfortschritt. Die finanzielle Abwicklung ist in drei Jahresraten bis einschließlich 2008 geplant und mit dem Anbieter vereinbart.

Die Gesamtkosten in Höhe von 86.000 Euro teilen sich auf vier Produkte wie folgt auf:

62.00.01.98	8.600 Euro
62.02.01.98	25.800 Euro
62.02.02.98	25.800 Euro
62.03.01.98	25.800 Euro

62.02.01 Übernahme grundstücksbezogener Veränderungen

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Katasterführung

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz NRW, BauGB

Beschreibung

Führung und Fortführung des Liegenschaftskatasters (Karte und Buch) als Basisgrundlage zur Formalisierung und zum Nachweis des Grundeigentums

Allgemeine Ziele

Zeitnahe Führung eines ständig aktuellen Liegenschaftskatasters (Buch und Karte) als amtliche Grundlage für die Sicherung des Grundeigentums im Grundbuch und für die Arbeit anderer Stellen (Bauleitplanung, Umwelt- u. Naturschutz, Ver- u. Entsorgung, etc.)

Zielgruppen

Eigentümer, Erbbauberechtigte, Notare, Amtsgerichte, Finanzämter, Gemeinden, priv. Büros, Banken, Versorgungswirtschaft

Erläuterungen

Dieses Produkt umfasst die Leistungen:

1. Übernahme von Teilungsvermessungen
2. Übernahme von Grenzvermessungen
3. Übernahme von Baulandumlegungen und Grenzregelungen
4. Übernahme von Veränderungen im Grundbuch
5. Übernahme sonstiger Angaben zum Flurstück und von Hinweisen zu Nachweisen anderer Stellen

Übernahme von Teilungsvermessungen

Eine Teilungsvermessung ist die technische Grundlage zur Erstellung von Auflassungsschriften, die im Grundbuch für die Eigentumbildung und -übertragung benötigt werden. Jeder neue Bauplatz, jeder Ausbau einer Straße, eines Radweges, eines Bachlaufes löst i.d.R. eine Fortführung des Katasters aus, damit die Grenzen des neu zu bildenden Eigentums an den neu entstehenden Grundstücken korrekt aufgemessen und dokumentiert werden. Die zeitnahe Ausführung von Katastervermessungen und ihre Übernahme in das Liegenschaftskataster ist in fast allen Fällen aus Kostengründen (z.B. Zwischenfinanzierungen) für den Antragsteller sehr wichtig. So werden nach einer Vermessung zur Zerlegung eines Grundstückes Auflassungsschriften angefertigt, das sind beglaubigte Auszüge aus dem Liegenschaftskataster, die ganz speziell das einzelne Grundstück betreffen und die Lage sowie die Abmessungen davon zeigen. Diese Auflassungsschriften werden den Antragstellern, Eigentümern und Erbbauberechtigten nach der Übernahme von Grundstückszerlegungen ins Liegenschaftskataster übersandt. Gleichzeitig dienen sie als Grundlage zur formellen Eigentumsübertragung nach dem BGB (Auflassung).

Übernahme von Grenzvermessungen

Auch die Grenzvermessungen zählen zu den Katastervermessungen. Sie zeigen als Ergebnis die örtlich korrekte Lage der Grenze, z.B. bei Grenzstreitigkeiten oder bei Baumaßnahmen. Der messungstechnische Nachweis der Grenze wird in das Liegenschaftskataster übernommen und steht für spätere Arbeiten wieder zur Verfügung.

Übernahme von Baulandumlegungen und Grenzregelungen

Mit einer Umlegung oder Grenzregelung nach dem Baugesetzbuch werden die Grundstücksverhältnisse neu geordnet (Teil 4 BauGB: Bodenordnungsverfahren, §§ 45 ff). Da diese Vermessungen mit der Umlegung neues Recht setzen, werden auch diese Vermessungsergebnisse auf Dauer dokumentiert.

Übernahme von Veränderungen im Grundbuch

Zwecks Einhaltung der Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Liegenschaftskataster sind vom Grundbuchamt mitgeteilte Veränderungen der Eigentümer- bzw. Erbbauberechtigten-Angaben, der Grundbuchbezeichnung, der Angaben zu grundstücksgleichen Rechten und Anteilsgrundstücken sowie Angaben über die Teilung und Vereinigung von Grundstücken

62.02.01 Übernahme grundstücksbezogener Veränderungen

Kreis Unna

in das Liegenschaftskataster zu übernehmen.

Übernahme sonstiger Angaben zum Flurstück und von Hinweisen zu Nachweisen anderer Stellen

Das Liegenschaftskataster wird außerdem fortgeführt bei Änderungen in den Lagebezeichnungen oder bei Hinweisen anderer Stellen, wie z.B. Baulastennummern, Nummern von Naturschutzgebieten, Bodenordnungsmaßnahmen (Flurbereinigung, Umlegung) und in einigen anderen Fällen.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen			10,1
Übernahme von Teilungsvermessungen			440
Übernahme von Grenzvermessungen			48
Übernahme von Baulandumlegungen u. Grenzregelungen			14
Übernahme von Grundbuchveränderungen			12.000
Übernahme sonstiger Angaben			40

Teilergebnisplan 62.02.01 Übernahme grundstücksbezogener Veränderungen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			490.000	490.000	490.000	490.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge			490.000	490.000	490.000	490.000
011	Personalaufwendungen			-600.693	-600.693	-600.693	-600.693
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen			-860			
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-36.570	-34.960	-35.250	-35.550
017	Ordentliche Aufwendungen			-638.123	-635.653	-635.943	-636.243
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 010 und 017)			-148.123	-145.653	-145.943	-146.243
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 019 und 020)						
022	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 018 und 021)			-148.123	-145.653	-145.943	-146.243
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 023 und 024)						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)			-148.123	-145.653	-145.943	-146.243
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-58.162	-58.166	-58.166	-58.166
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)			-206.285	-203.819	-204.109	-204.409

Erläuterungen

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 4

Bei den Erträgen in Höhe von 490.000 Euro handelt es sich um Katastergebühren.

Die Höhe der Erträge ist antragsabhängig und nur bedingt beeinflussbar. Der Schätzung liegen die Ergebnisse der Vorjahre, das bisherige Ergebnis für das laufende Jahr sowie die Erwartungen an die Konjunktur unter Berücksichtigung aller vorliegenden Informationen zugrunde.

Darüber hinaus sind hausintern und aufgrund von Vorschriften für Dritte (Landesbehörden, Städte und Gemeinden) Leistungen gebührenfrei zu erbringen.

62.02.02 Übernahme gebäudebezogener Veränderungen

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Katasterführung

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz NRW

Beschreibung

Führung und Fortführung des Liegenschaftskatasters (Karte und Buch) als Basisgrundlage zum Nachweis der Gebäude, der Bodenschätzung und der Nutzungsarten

Allgemeine Ziele

Zeitnahe und vollständige Führung eines ständig aktuellen Liegenschaftskatasters (Buch und Karte) als amtliche Grundlage für die Arbeit anderer Stellen (Bauleitplanung, Umwelt- u. Naturschutz, Ver- u. Entsorgung, etc.)

Zielgruppen

Eigentümer, Erbbauberechtigte, Finanzämter, Städte u. Gemeinden, priv. Büros, Banken, Versorgungswirtschaft

Erläuterungen

Erläuterungen der nebenstehenden Zahlen:

Der Antragseingang ist nicht steuerbar.

Dieses Produkt umfasst die folgenden Leistungen:

- 1. Übernahme von Gebäudeeinmessungen und Gebäudeabbrüchen**
- 2. Übernahme von Änderungen der tatsächlichen Nutzung**
- 3. Übernahme der Bodenschätzung**
- 4. Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht**

Übernahme von Gebäudeeinmessungen und Gebäudeabbrüchen

Seit 1972 besteht die Gebäudeeinmessungspflicht für die Grundstückseigentümer. Der vollständige Nachweis von lagerichtig in den Katasterkarten dokumentierten Gebäuden ist für viele Stellen in Wirtschaft, Verwaltung und Recht von großer Bedeutung.

So benötigen Energieversorger die Lage des Gebäudes, um ihre Leitungen zu dokumentieren; die Städte führen auf der Basis des Liegenschaftskatasters ihre städtischen Planungen aus, dokumentieren die Hausnummer und berechnen die Grundstücksmaße für Anliegerbeiträge. Die Deutsche Grundkarte 1 : 5.000 wird mit Hilfe der Gebäudeeinmessungen fortgeführt. Die zeitnahe Übernahme dieser Veränderungen im Gebäudebestand ist somit für Recht, Wirtschaft und Verwaltung wichtig.

Übernahme von Änderungen der tatsächlichen Nutzung

Die durch einen Feldvergleich oder andere Verfahren festgestellten Veränderungen in der tatsächlichen Nutzung werden in das Liegenschaftskataster übernommen.

Übernahme der Bodenschätzung

Die Bodenschätzung umfasst die Kennzeichnung des Bodens nach seiner Beschaffenheit und die Feststellung der Ertragsfähigkeit. Die Bodenschätzungsergebnisse werden vom Finanzamt festgestellt und in das Liegenschaftskataster eingearbeitet. Nachschätzungen des Finanzamtes erfordern i.d.R. eine Neuherstellung der Schätzungsfolie und umfangreiche Fortführungen.

Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht

Wird auf einem Grundstück ein Gebäude errichtet oder in seinem Grundriss verändert, so hat der Eigentümer oder Erbbauberechtigte das neue oder veränderte Gebäude auf seine Kosten einmessen zu lassen (§ 14 Vermessungs- und Katastergesetz).

Die Katasterbehörde hat dies zu überwachen. Zur Einhaltung der Pflicht kann sie eine angemessene Frist setzen und nach deren Ablauf das Erforderliche auf Kosten des Verpflichteten veranlassen. Ggf. kann sie das Gebäude selbst einmessen.

62.02.02 Übernahme gebäudebezogener Veränderungen

Kreis Unna

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen			11,4
Übernahme von Gebäudeeinmessungen u. -abbrüchen			1.440
Übernahme von Nutzungsänderungen			6
Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht			1.200

Teilergebnisplan 62.02.02 Übernahme gebäudebezogener Veränderungen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge						
011	Personalaufwendungen			-529.776	-529.776	-529.776	-529.776
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen			-860			
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-7.600	-5.700	-5.700	-5.700
017	Ordentliche Aufwendungen			-538.236	-535.476	-535.476	-535.476
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 010 und 017)			-538.236	-535.476	-535.476	-535.476
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 019 und 020)						
022	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 018 und 021)			-538.236	-535.476	-535.476	-535.476
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 023 und 024)						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)			-538.236	-535.476	-535.476	-535.476
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-46.075	-46.076	-46.076	-46.076
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)			-584.311	-581.552	-581.552	-581.552

62.03 Katastererneuerung

Kreis Unna

Verantw. Personen Wolfgang Freiberg

Produktgruppenzuordnung

Produktziffer	Produktbezeichnung
----------------------	---------------------------

62.03.01	Erneuerung des Liegenschaftskatasters
----------	---------------------------------------

62.03.02	Herstellung der DGK 5 / DGK
----------	-----------------------------

62.03 Katastererneuerung

Kreis Unna

Erläuterungen

Katastererneuerung

Diese Produktgruppe gliedert sich in die beiden Produkte "Erneuerung des Liegenschaftskatasters" und "Herstellung der Deutschen Grundkarte 1:5.000 (DGK 5) bzw. der Digitalen Grundkarte (DGK)".

Die ältesten Unterlagen des Liegenschaftskatasters im Gebiet des heutigen Kreises Unna stammen aus dem Jahre 1828. Für etwa 20 % des Kreisgebietes bilden diese Unterlagen noch heute den Nachweis der rechtmäßigen Grenzen - seit über 170 Jahren unverändert. Die alten Unterlagen müssen erhalten werden, dies geschieht in Archiven und tlw. per Datenspeicherung im Computer.

Parallel zu der Entwicklung vom Steuerkataster über das Eigentumskataster zum heutigen Mehrzweckkataster verlief eine zunächst langsame, heute immer stürmischer werdende Entwicklung in der Technik, sowohl im Außen- als auch im Innendienst. Einige Stichworte mögen genügen: Laserentfernungsmesser, computergestützte Totalstationen, GPS-Satellitentechnologie, aber auch Datenverarbeitung mit Erfassung einer Vielzahl von zusätzlichen Informationen und digitaler Speicherung der Daten sowie Rasterdatenverarbeitung.

Auch die Qualität des Zahlenwerkes änderte sich. Zunächst wurden die Grenzen für Steuerzwecke hinreichend genau mit 1/10-Ruten, also rund +/- 38 cm gemessen.

Nach §1(3) VermKatG NRW sind die Geobasisdaten in einem Geobasisinformationssystem entsprechend den Anforderungen der Bürger und der Nutzer aus Wirtschaft, Verwaltung, Recht und Wissenschaft zu führen und regelmäßig zu aktualisieren. Der einheitliche geodätische Raumbezug und die Geobasisdaten sind nach §1(4) als Grundlage für alle raum- und bodenbezogenen Informationssysteme, Planungen und Maßnahmen der Landesverwaltung und der Kommunen zu verwenden. Auch andere öffentliche und private Stellen sollen die Daten benutzen.

Es wurden und werden bedarfsweise Neuvermessungen ausgeführt. Diese sind heute auf den Zentimeter genau. Die früher manuelle Kartierung mit Hilfe von Kartiernadel, Lupe, Bleistift und Maßstab und Zeichnung mit Ziehfeder und Tusche auf Karton erfolgt heute als Plot gerechneter Koordinaten und Linien aus dem Computer. Häufig werden an Architektur- und Ingenieurbüros zur Weiterbearbeitung nur noch Daten per E-mail oder auf CD-ROM abgegeben.

So trägt die Katastererneuerung durch Arbeiten im Außen- und Innendienst dazu bei, die alten Werte unserer Vorfahren zu erhalten und die Grenzen auch für die kommenden Generationen zu sichern. Gleichzeitig werden die alten Produkte in neue Techniken umgesetzt, um allen Kunden die wirtschaftlichen Vorteile dieser neuen Technologie nutzbar zu machen.

Die Deutsche Grundkarte 1 : 5.000 (DGK 5)

gehört zum einheitlichen topographischen Hauptkartenwerk des Landes. Sie vermittelt mit zahlreichen Details einen Überblick über die natürliche Gliederung der Erdoberfläche und über die Eigentumsstruktur. Die Karte liegt komplett als Grundriss- und Höhenfolie vor.

Alle Karten wurden Anfang der 90er Jahre mit Scannern in sogenannte Gebrauchs rasterdaten im TIF-Format mit einer Auflösung von 400 dpi umgesetzt, um mit modernen Programmen kundenfreundlich verarbeitet werden zu können. Ende 2001 wurde mit der Rasterdatenbearbeitung begonnen. Es erfolgte langsam der Abschied von der analogen Fortführung mit Tusche auf Folie hin zur reinen Bildschirmbearbeitung der Karte. Hierzu wurden die Folien der Grundkarte - getrennt nach Grundriss, Schrift und Höhe - mit der hohen Auflösung von 800 dpi gescannt. Seit 2003 gibt es nur noch die rein digitale Bearbeitung der Karte.

Parallel dazu erfolgt mit Hilfe der Automatisierten Liegenschaftskarte die Vorbereitung für den Aufbau der Digitalen Grundkarte (DGK).

Teilergebnisplan 62.03 Katastererneuerung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge						
011	Personalaufwendungen			-733.828	-733.828	-733.828	-733.828
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-1.600	-1.620	-1.640	-1.660
014	Bilanzielle Abschreibungen			-860			
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-29.980	-27.710	-27.840	-27.970
017	Ordentliche Aufwendungen			-766.268	-763.158	-763.308	-763.458
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 010 und 017)			-766.268	-763.158	-763.308	-763.458
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 019 und 020)						
022	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 018 und 021)			-766.268	-763.158	-763.308	-763.458
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 023 und 024)						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)			-766.268	-763.158	-763.308	-763.458
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-53.844	-53.847	-53.847	-53.847
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)			-820.112	-817.005	-817.155	-817.305

Teilfinanzplan 62.03 Katastererneuerung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			-4.400	-8.000	-8.000	-2.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen (Verpflichtungsermächtigungen)			-25.800	-25.800		
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-30.200	-33.800	-8.000	-2.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)			-30.200	-33.800	-8.000	-2.000

Investitionen 62.03 Katastererneuerung

Kreis Unna

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
6203-FW01 Beschaffung von Hardware	0,00	0,00 -3.100,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.100,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 -3.100,00	0,00	0,00	0,00 0,00		
6203-FW02 Beschaffung von Büroausstattung	0,00	0,00 -1.300,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00 -2.000,00	-1.300,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 -1.300,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00 -2.000,00		
6203-07-02 Beschaffung eines GIS-Pad	0,00	0,00 0,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00 0,00	0,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 0,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00 0,00		
6203-07-03 Beschaffung einer ALKIS-Software	0,00	0,00 -25.800,00	-25.800,00	-25.800,00	0,00 0,00	-25.800,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00 -25.800,00	-25.800,00	-25.800,00	0,00 0,00		

Erläuterungen:

Beschaffung einer ALKIS-Software

Aus zwingenden technischen und fachlichen Gründen ist es notwendig, die bisherigen Programme zur Führung der Automatisierten Liegenschaftskarte und des Automatisierten Liegenschaftsbuches durch ein Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem (ALKIS) zu ersetzen.

Die Einführung des Systems wurde in 2006 begonnen und wird in 2007 und 2008 fortgeführt. Die Bereitstellung der Programmmodule durch den Hersteller erfolgt sukzessive nach Projektfortschritt. Die finanzielle Abwicklung ist in drei Jahresraten bis einschließlich 2008 geplant und mit dem Anbieter vereinbart.

Die Gesamtkosten in Höhe von 86.000 Euro teilen sich auf vier Produkte wie folgt auf:

62.00.01.98	8.600 Euro
62.02.01.98	25.800 Euro
62.02.02.98	25.800 Euro
62.03.01.98	25.800 Euro

62.03.01 Erneuerung des Liegenschaftskatasters

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Katastererneuerung

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz NRW

Beschreibung

Erneuerung des Liegenschaftskatasters, Übernahme von Flurbereinigungsverf., Katasterneuerm.; Flurstücksvereinigungen; Neuberechnung und Führung des Zahlennachweises

Allgemeine Ziele

Bereitstellung der Liegenschaftskarte in digit. Form, langfristig flächendeckend in geometr. einwandfreier Abbildung d. Berechnung u. Austausch der graf. Kartenpunkte d. berechneten Koordinaten. Bereitstellung des Katasterzahlennachweises in der Qualität "festgestellte Grenzen" auf der Grundlage "Netz 77". Überführung nach ETRS89. Reduzierung d. Aufwandes und der Anzahl der Flurstücke d. Verschmelzung.

Zielgruppen

Eigentümer, Erbbauberechtigte, Notare, Finanzämter, Städte u. Gemeinden, priv. Büros, Banken, Versorgungswirtschaft

Erläuterungen

Dieses Produkt umfasst die folgenden Leistungen:

- 1. Übernahme von Flurbereinigungen**
- 2. Übernahme von Katasterneuermessungen**
- 3. Flurstücksverschmelzungen**
- 4. Führung und Erneuerung des Katasterzahlennachweises**
- 5. Herstellung und Qualitätssicherung der digitalen Liegenschaftskarte / Flur- und Schätzungskarte**

Übernahme von Flurbereinigungen

Vom Zeitpunkt der Anordnung einer Flurbereinigung bis zur Schlussfeststellung erfolgt die katastermäßige Bearbeitung aufgrund des Flurbereinigungs-Zusammenarbeits-Erlasses. Anhand der von der Flurbereinigungsbehörde abgegebenen Katasterberichtigungsunterlagen hat der Fachbereich Vermessung und Kataster das Liegenschaftskataster zu berichtigen. Je nach Art, Umfang und Qualität der Berichtigungsunterlagen sind das Liegenschaftsbuch, die Liegenschaftskarte und der Katasterzahlennachweis neu aufzustellen. Die vollzogene Berichtigung ist den Eigentümern mitzuteilen.

Übernahme von Katasterneuermessungen

Durchgeführte Neuermessungen sind in das Liegenschaftskataster zu übernehmen. Hierbei werden i.d.R. alle Teile des Katasters erneuert. Die Erneuerung wird den Eigentümern mitgeteilt.

Flurstücksverschmelzungen

Damit die Anzahl der Flurstücke eingeschränkt wird und die Liegenschaftskarte lesbar bleibt, sollen Flurstücke, die zu einem örtlich und wirtschaftlich einheitlichen Grundstück gehören, verschmolzen werden. Ist eine Verschmelzung nur nach einer vorherigen Vereinigung möglich, ist darauf hinzuwirken, dass die Eigentümer einen entsprechenden Antrag stellen. Dieser wird amtlich beglaubigt. Das Liegenschaftskataster wird fortgeführt.

Führung und Erneuerung des Katasterzahlennachweises

Der Nachweis der Grenz-, Gebäude- und Topographischen Punkte besteht aus der Punktdatei, den Vermessungsrissen und ggf. den Nummerierungsübersichten. Für das Lagefestpunktfeld ist ein Koordinatenkataster aufzubauen. Die Überführung der Koordinaten in das "Europäische Terrestrische Referenzsystem" (ETRS89) wurde per Erlass durch den IM geregelt und muss bis zum 31.12.2008 für die Punktdatei und bis zum 31.12.2009 für die Geometriedaten abgeschlossen werden. Vorarbeiten haben bereits begonnen. Stützpunkte (Passpunkte) wurden örtlich bereits gemessen und im System ETRS89 berechnet. Die Koordinaten aller Vermessungspunkte sind durch Neuberechnung oder Transformation im System ETRS89 zu bestimmen. Die archivierten Unterlagen des Katasterzahlennachweises sind entsprechend den heutigen Anforderungen für eine Nutzung bereitzuhalten.

62.03.01 Erneuerung des Liegenschaftskatasters

Kreis Unna

Herstellung und Qualitätssicherung der digitalen Liegenschaftskarte / Flur- und Schätzungskarte

Die Liegenschaftskarte gehört zu den Geobasisdaten und ist in einem Geobasisinformationssystem entsprechend den Anforderungen der Bürger und der Nutzer aus Wirtschaft, Verwaltung, Recht und Wissenschaft zu führen und regelmäßig zu aktualisieren. Insbesondere muss das Geodateninformationssystem auch Aussagen über die Herkunft, die Qualität, die Zugriffsmöglichkeiten und die Aktualität der Geobasisdaten (Metadaten) beinhalten (§1 (3) VermKatG NRW).

Die Liegenschaftskarte liegt in der Bundesrepublik Deutschland flächendeckend vor und wird ständig laufend gehalten. In digitaler Form ist sie daher in besonderer Weise als Bezugsbasis für raumbezogene Informationssysteme geeignet. Um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden, sind die Flurkarte und die Schätzungsfolie auf digitale Führung umzustellen. Sie können dann nach verschiedenen Kriterien ausgewertet, bearbeitet und ausgegeben werden; zeitnah, wirtschaftlich und kundengerecht.

Der erste Schritt, die Umstellung der analogen Flurkarte zur Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) wurde Mitte 2006 abgeschlossen. Es fehlt noch die - bereits begonnene - Umstellung der Schätzungskarten auf automatisierte Führung.

Die Grundstufe zur Einführung des Nachfolgesystems, der Verfahrenslösung "Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem" (ALKIS) wurde durch den IM durch Runderlass seit 2004 im Entwurf bereits vorbereitet. Das Migrationskonzept NRW beschreibt, welche Voraussetzungen die Daten des ALB, sowie des Grundriss- und des Punktnachweises aufweisen müssen und wie sie inhaltlich und strukturell transformiert werden müssen, um den Vorgaben des ALKIS-Datenmodells zu entsprechen. In der Vormigration werden die vorhandenen Datenbestände der ALK und des ALB so aufbereitet, dass die Migrationsvoraussetzungen erreicht werden. Die Konsistenz zwischen den einzelnen Nachweisen ist durch geeignete Hard- und Software (Landesprüfungsarbeitsplatz) herzustellen. Erste Arbeiten hin zum System ALKIS haben in 2006 durch die Anschaffung der ALKIS- Software der Fa. IbR, Bonn und der systematischen Vormigration der Datenbestände bereits begonnen.

Darüber hinaus werden die zum Geodatenzentrum NRW für das Projekt "Hauskoordinaten NRW" abzugebenden georeferenzierten Gebäudeadressen aufbereitet. Vom Kreis Unna sind mit Stand vom 1.1.2006 91.315 Gebäudeadressen gespeichert, die für vielfältige Zwecke abgerufen werden. Beispielhaft seien hier die Polizei, die Rettungsdienste, aber auch der Versandhandel und die Hersteller von Fahrzeugnavigationssystemen genannt.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen			8,1
Übernahme von Flurbereinigungen			1
Flurstücksverschmelzungen			180
ALKIS Vormigration Fläche (in ha)			3.000
Umstellungsarbeiten GK nach ETRS89 (in ha)			5.000

Teilergebnisplan 62.03.01 Erneuerung des Liegenschaftskatasters

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge						
011	Personalaufwendungen			-545.320	-545.320	-545.320	-545.320
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen			-860			
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-16.820	-16.070	-16.170	-16.270
017	Ordentliche Aufwendungen			-563.000	-561.390	-561.490	-561.590
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 010 und 017)			-563.000	-561.390	-561.490	-561.590
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 019 und 020)						
022	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 018 und 021)			-563.000	-561.390	-561.490	-561.590
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 023 und 024)						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)			-563.000	-561.390	-561.490	-561.590
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-34.548	-34.546	-34.546	-34.546
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)			-597.548	-595.936	-596.036	-596.136

62.03.02 Herstellung der DGK 5 / DGK

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Katastererneuerung

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz NRW

Beschreibung

Herstellung und Führung der Deutschen Grundkarte im Maßstab 1:5.000 (DGK 5;DGK) in digitaler Form als Teil des amtlichen Hauptkartenwerkes

Allgemeine Ziele

Bereithaltung aktueller geometrischer und raumbezogener Daten der regionalen Erdoberfläche für Recht, Verwaltung, Wirtschaft und Planung. Qualitative Verbesserung des Angebotes durch Nutzung der Automatisierten Liegenschaftskarte ALK

Zielgruppen

Personen, Institutionen, die Karten mit top. Inhalt und entspr. Genauigkeit benötigen; eig. Fachbereiche, vielfältige Zwecke

Erläuterungen

Dieses Produkt umfasst die folgenden Leistungen:

- 1. Topographische Aufnahme für die Deutsche Grundkarte**
- 2. Übernahme von Änderungen der Topographie (Deutsche Grundkarte)**
- 3. Zusätzliche Arbeiten zur Herstellung der digitalen Liegenschaftskarte und der Deutschen Grundkarte**

Die Katasterbehörde ist zuständig für die Herstellung und Fortführung des Grundrisses sowie die Erfassung der topographischen Veränderungen der Deutschen Grundkarte 1:5.000 (DGK 5).

An Aufgaben der Landesvermessung, z.B. der Bereitstellung von ATKIS-Daten und Höhenfolien, ist mitzuwirken.

Die Katasterbehörde nimmt diese Aufgaben nach Gesetz als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahr. Um die Aktualität dieser Karte zu gewährleisten, ist in regelmäßigen Abständen ein Feldvergleich durchzuführen.

Bei umfangreichen Veränderungen ist das Gebiet neu aufzunehmen. Die hierdurch festgestellten Veränderungen sind lage- und höhenmäßig in die DGK 5 zu übernehmen. Soweit die DGK 5 nicht als Digitale Grundkarte geführt wird, sind auch Fortführungen des Liegenschaftskatasters zu übernehmen.

Die Deutsche Grundkarte 1 : 5.000 (DGK 5)

ist das Basiskartenwerk des Landes NRW. Im Maßstab 1 : 5.000 (40 cm * 40 cm Karte entsprechen 2 km * 2 km in der Natur) vermittelt sie mit zahlreichen Details einen Überblick über die natürliche Gliederung der Erdoberfläche und über die Eigentumsstruktur. Es gibt sie als Normalausgabe (DGK5 N) mit Grundriss und Höhenlinien oder nur als Grundriss (DGK5).

136 Blätter werden vom Fachbereich bearbeitet, an 45 Randblättern wird mitgearbeitet.

Beispielhafte Kartennutzer und -anwendungen sind:

Basiskarte für Fortführungen kleinerer Maßstäbe der Landesvermessung und des RVR (Stadtplanwerk); Grundlage für flächenhafte und punktuelle Aufgaben des Bundes und der Länder sowie der Städte und Gemeinden, der Forstbehörden, der Landwirtschaftskammern, von Katastrophenschutz und Polizei (z.B. Naturschutz, Biotope, Altlasten, Bodenrichtwerte, Landschaftspläne, Flächennutzungspläne, Leitungspläne, Stadtpläne, Einsatzpläne, etc.).

Digitale Daten

Alle Blätter der DGK 5 (Grundriss und Höhe) liegen im TIF-Format als Rasterdaten vor. Weitere digitale Daten der Landeskartenwerke (TK 25, TK 50, TK100), sowie die Orthofotos des RVR und Luftbildkarten des Landesvermessungsamtes NRW im Maßstab 1:5.000 stehen georeferenziert im hausinternen Netz zur Verfügung. Die Daten des Amtlichen Topographisch- Kartographischen Informationssystems (ATKIS) sind beim Fachbereich einsehbar und wurden für Aufgaben des FB 69 bereits mehrfach abgegeben.

62.03.02 Herstellung der DGK 5 / DGK

Kreis Unna

Der Aufbau des Vektordatenbestandes der Digitalen Grundkarte (DGK), der den Standardinhalt der Automatisierten Liegenschaftskarte enthält, wird vorbereitet.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen			3,7
Deutsche Grundkarte Bestand			136
Deutsche Grundkarte Aktualisierung			80

Teilergebnisplan 62.03.02 Herstellung der DGK 5 / DGK

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge						
011	Personalaufwendungen			-188.508	-188.508	-188.508	-188.508
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-1.600	-1.620	-1.640	-1.660
014	Bilanzielle Abschreibungen						
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-13.160	-11.640	-11.670	-11.700
017	Ordentliche Aufwendungen			-203.268	-201.768	-201.818	-201.868
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 010 und 017)			-203.268	-201.768	-201.818	-201.868
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 019 und 020)						
022	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 018 und 021)			-203.268	-201.768	-201.818	-201.868
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 023 und 024)						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)			-203.268	-201.768	-201.818	-201.868
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-19.296	-19.301	-19.301	-19.301
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)			-222.564	-221.069	-221.119	-221.169

Erläuterungen

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 16

Es werden folgende Aufwendungen geplant:

5.000 Euro Kauf von Topographischen Karten und Daten

3.160 Euro Wartung, Support für Hard- und Software

1.000 Euro Aus- und Fortbildung

62.04 Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Kreis Unna

Verantw. Personen Hans-Günter Winkelkötter

Produktgruppenzuordnung

Produktziffer	Produktbezeichnung
----------------------	---------------------------

62.04.01	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss
----------	--

62.04.02	Gutachtl. Stellungnahmen zu Grundstückswerten durch die kommunale Bewertungsstelle
----------	--

62.04 Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Kreis Unna

Erläuterungen

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

§ 15 der Gutachterausschussverordnung lautet:

(1) Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses wird bei der Gebietskörperschaft eingerichtet, für deren Bereich der Gutachterausschuss gebildet ist. Die Gebietskörperschaft stellt für die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses fachlich geeignetes Personal und Sachmittel im erforderlichen Umfang zur Verfügung.

(2) Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses arbeitet nach Weisung des Gutachterausschusses oder dessen Vorsitzenden. Ihr obliegen insbesondere

1. die Einrichtung und Führung der Kaufpreissammlung und weiterer Datensammlungen,
2. die vorbereitenden Arbeiten für die Ermittlung der Bodenrichtwerte,
3. die Ableitung und Fortschreibung der sonstigen für die Wertermittlung erforderlichen Daten,
4. die Erarbeitung der Übersicht über die Bodenrichtwerte und der Übersicht über den Grundstücksmarkt,
5. die Vorbereitung der Wertermittlungen,
6. die Erteilung von Auskünften aus der Kaufpreissammlung,
7. die Erteilung von Auskünften über Bodenrichtwerte und
8. die Erledigung von Verwaltungsaufgaben.

Der Gutachterausschuss

Im Bundesbaugesetz (BBauG) von 1960 regelte der Gesetzgeber aufgrund der historischen Erfahrungen aus dem Königreich Preußen, der Weimarer Republik und dem Deutschen Reich wesentliche Elemente in der Bodenpolitik. Diese wurden durch das Baugesetzbuch (BauGB) im Jahre 1986 für den Geschäftsbereich des Gutachterausschusses fortgeschrieben.

In den parlamentarischen Beratungen "war erkennbar geworden, dass der durchgreifende Wandel der Umwelt- und Lebensverhältnisse im sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Bereich, der sich in unserer Gegenwart vollzieht, auch den Städtebau vor neue Aufgaben unerwarteter Größenordnung stellt" (Prof. Dr. Zinhahn, Kommentar zum BBauG 1976). Diese Feststellung hat auch im neuen Jahrtausend ihre Gültigkeit. So sollten mit diesem Gesetzeswerk

**die Grundlagen für einen funktionsfähigen Bodenmarkt geschaffen werden,
die Transparenz der Bodenpreise gefördert werden,
Richtwert- und Preisübersichten die Marktteilnehmer zuverlässig informieren.**

Nach Prof. Dr. Dieterich - Kommentar zum BBauG - sind "für alle Teilnehmer am Grundstücksmarkt, vor allem für die Durchführung städtebaulicher, insbesondere bodenordnender Maßnahmen zutreffende Vorstellungen vom Wert bebauter und unbebauter Grundstücke von großer Bedeutung. Im privaten Geschäftsverkehr mit Grundstücken ist nur der vor Übervorteilung geschützt, der über die Grundstückswerte Bescheid weiß. Städtebauliche Maßnahmen", heute auch Maßnahmen im Bereich Natur, Umwelt und Bodenschutz, Industriebrachen und Konversionsflächen "lassen sich mit Aussicht auf Erfolg nur in Angriff nehmen, wenn genaue Kenntnisse über den Wert der betroffenen Grundstücke bestehen. Die zuverlässige Ermittlung von Grundstückswerten ist deshalb im Bereich des privaten wie des öffentlichen Rechts eine wichtige Voraussetzung für die Vermeidung von Fehlern".

Neben der städtebaulichen Bedeutung haben Bodenpolitik und gute Kenntnis über Bodenwerte auch eigentums- und verteilungspolitische Aspekte. Auch im steuerlichen Bereich sind genaue Informationen über den Grundstücksmarkt wichtige Hilfsmittel, wie neuere Diskussionen in der Bundes-/ Landespolitik zeigen.

Aus all diesen Gründen wurden per Gesetz unabhängige und selbstständige Gutachterausschüsse und Geschäftsstellen für den Bereich eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt, später außerdem auch für Gemeinden mit mehr als 60.000 Einwohnern eingerichtet.

Die Landesregierungen wurden im BauGB ermächtigt, wesentliche Dinge per Gutachterausschussverordnung zu regeln. Die Bestellung der Gutachter erfolgt durch die Bezirksregierung, der Ausschuss tagt mit dem Vorsitzenden und zwei weiteren ehrenamtlichen Gutachtern. Die Pflichten und die Aufgaben des Ausschusses, der Gutachter und der Geschäftsstelle sind geregelt, die Kosten des Gutachterausschusses sind von der Gebietskörperschaft zu tragen, für deren Bereich er eingerichtet wurde. Für die Gutachten sind landeseinheitliche Gebühren zu erheben.

62.04 Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Kreis Unna

Die entsprechenden Aufgaben nach dem Baugesetzbuch und der Gutachterausschussverordnung NRW lassen sich für den Bereich des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Unna in zwei Produkte aufgliedern:

- Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss,
- Gutachtliche Stellungnahmen zu Grundstückswerten.

Teilergebnisplan 62.04 Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			35.000	35.000	35.000	35.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge			35.000	35.000	35.000	35.000
011	Personalaufwendungen			-352.033	-352.033	-352.033	-352.033
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen						
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-22.950	-21.370	-21.390	-21.410
017	Ordentliche Aufwendungen			-374.983	-373.403	-373.423	-373.443
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 010 und 017)			-339.983	-338.403	-338.423	-338.443
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 019 und 020)						
022	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 018 und 021)			-339.983	-338.403	-338.423	-338.443
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 023 und 024)						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)			-339.983	-338.403	-338.423	-338.443
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-28.533	-28.534	-28.534	-28.534
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)			-368.516	-366.937	-366.957	-366.977

Teilfinanzplan 62.04 Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			-2.600	-1.000	-1.000	-1.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-2.600	-1.000	-1.000	-1.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)			-2.600	-1.000	-1.000	-1.000

Investitionen 62.04 Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Kreis Unna

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
6204-FW01 Beschaffung von Hardware	0,00	0,00 -1.800,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.800,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 -1.800,00	0,00	0,00	0,00 0,00		
6204-FW02 Beschaffung von Büroausstattung	0,00	0,00 -800,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00 -1.000,00	-800,00	0,00
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem	0,00	0,00 -800,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00 -1.000,00		

62.04.01 Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Wertermittlungs-VO, Gutachterausschuss-VO Sozialgesetzbuch X, Bundeskleingartengesetz

Beschreibung

Führung, Auswertung der Kaufpreissammlung, Ermittlung von Grundstücksmarktdaten und Bodenrichtwerten; Erteilung von Auskünften, Erstellung des Marktberichtes und von Wertgutachten

Allgemeine Ziele

Bereitstellung aktueller und auf den Hauptfeststellungszeitpunkt bezogener Bodenrichtwerte und wertbeeinflussender Daten sowie von Informationen über die Grundstücksmarktentwicklung zur Erreichung objektiver Markttransparenz. Erstellung qualifizierter, unabhängiger Verkehrswertgutachten

Zielgruppen

Bürger, Gerichte, Sachverständige, Makler, Kreditinstitute, Finanzbehörden, Sozial-, Arbeits-, Jugend-, Umweltämter

Erläuterungen

Erläuterungen zu den Leistungsdaten

Die Anzahl und die Einnahmen für erstellte Wertgutachten über bebaute und unbebaute Grundstücke sind abhängig von der Anzahl der Anträge, dem Verkehrswertvolumen sowie von der Anzahl der vorrangig zu bearbeitenden Anträge im Bereich der Kommunalen Bewertung (siehe 62.04.02).

Auf Grund der eher steigenden Anzahl der Anträge in der Kommunalen Bewertung ist weiterhin nicht mit einer Steigerung der Einnahmen bei den Gebühren für Gutachten zu rechnen. Der Antragseingang ist seit 2002 auf Grund der relativ langen Bearbeitungszeiten ebenfalls rückläufig. Die Bearbeitungszeiten der Gutachten konnte dennoch zwischenzeitlich leicht gesenkt werden.

Die teils kostenlose, teils kostenpflichtige Bereitstellung der Bodenrichtwerte und des Marktberichtes im Internet unter "BORIS.NRW" hat Auswirkungen auf die Einnahmen aus dem Verkauf der analogen Bodenrichtwertkarten, der schriftlichen Richtwertauskünfte sowie des analogen Grundstücksmarktberichtes.

Der Inhalt des Produktes wird im Baugesetzbuch (BauGB) mit den zugehörigen Landesverordnungen definiert.

Primär gehören als Voraussetzung für die Wertermittlung folgende Aufgaben in dieses Produkt:

Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung, Ermittlung von Bodenrichtwerten, Ermittlung der für die Wertermittlung erforderlichen Daten (u.a. Liegenschaftszinssätze, Bodenpreisindexreihen, Marktanpassungsfaktoren) und die Veröffentlichung von Feststellungen über den Grundstücksmarkt in einem jährlich herausgegebenen Grundstücksmarktbericht.

Da die Wirtschaft (u.a. bei Standortentscheidungen) verstärkt diese Daten abfragt, wurde es erforderlich, die Auswertungen der Kaufverträge zu vertiefen und durch zusätzliche Erwerberbefragungen zu erweitern, um die o.g. Daten ableiten zu können. So waren im Jahr 2006 erstmalig im Grundstücksmarktbericht Liegenschaftszinsen für Teilbereiche des Grundstücksmarktes veröffentlicht.

Kaufpreissammlung

Wesentliches Element der Grundstücksmarktdaten ist die Kaufpreissammlung. Zu deren Führung hat jede beurkundende Stelle (Notare) alle Kaufverträge an den Gutachterausschuss zu übersenden. Die Verträge werden ausgewertet und die Daten anonymisiert gespeichert. Im Jahr 2004 wurde zusätzlich eine Erwerberbefragung (per Fragebogen) eingeführt, um die Qualität der Kaufpreissammlung zu steigern. Aus den gespeicherten Daten werden weitere Daten abgeleitet, die dem Markt zur Verfügung stehen. Dies sind im wesentlichen Marktberichte des Gutachterausschusses, Marktberichtsdaten für den Oberen Gutachterausschuss (Land NRW), Bodenrichtwerte, Bodenrichtwertkarten sowie Marktdaten für Sachverständige.

Grundstücksmarktbericht

62.04.01 Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Unna

Der Marktbericht des Gutachterausschusses erscheint jährlich im Frühjahr. Er enthält u.a. allg. statistische Angaben, eine Übersicht über den Geschäftsbereich sowie Daten über Umsatz und Umsatzentwicklung eines Jahres, Zwangsversteigerungen, Herkunft der Käufer, Teilmärkte: 1- und 2-Familienhäuser, Bauland, Erbbaurechte, Landwirtschaftliche Flächen, Forstwirtschaftliche Flächen, Wohnungseigentum, Durchschnittspreise für Wohnungseigentum, Bodenpreisindexreihen für Wohnbauflächen, Gebietstypische Bodenrichtwerte, ab dem Jahr 2006 Liegenschaftszinsen, sowie weitere erforderliche Daten für den Grundstücksmarkt und allgemeine und fachliche Details. Die Daten werden in zusammengefasster Form an den Oberen Gutachterausschuss weitergegeben, der sie landesweit veröffentlicht. Der Marktbericht wird in einen kostenlosen Teil (Markttransparenz) und in einen kostenpflichtigen Teil (erforderliche Daten) getrennt. Beide Teile werden als PDF- Dokumente im Internet bereitgestellt.

Bodenrichtwerte

Aus den einzelnen Kaufpreisen werden Bodenrichtwerte abgeleitet und in Bodenrichtwertkarten und -übersichten dargestellt.

Bodenrichtwerte sind durchschnittliche Lagewerte (Angabe in Euro pro Quadratmeter), die jährlich durch den Gutachterausschuss ermittelt werden und sich jeweils auf den 1.1. des laufenden Jahres beziehen. Jeder kann diese Werte einsehen und Auskünfte erhalten (teilweise nur gegen Gebühr).

Mit dem Bodenrichtwertinformationssystem "BORIS.NRW" erfolgt die Bereitstellung der Bodenrichtwerte im Internet. Landesweit wird ein einheitlicher Datensatz "BoRi.xls" mit strukturierten Bodenrichtwerten definiert. Dieser wird jährlich von den Gutachterausschüssen an das Geodatenzentrum beim Landesvermessungsamt abgegeben. Die Daten werden für eine flächendeckende Darstellung der Bodenrichtwerte im Internet verwendet. Der Datensatz kann künftig über den üblichen Vertriebsweg gegen Gebühr erworben werden.

Grundstücksmarktdaten

Für die Ermittlung von Verkehrswerten ist nicht nur die empirische Kenntnis des Marktes wichtig, es müssen wesentliche Fakten und Daten numerisch belegt werden. Dies sind im wesentlichen Vergleichspreise, Durchschnittspreise für bestimmte Marktsegmente, Indexreihen und Liegenschaftszinssätze. Für die Abgabe bestimmter Daten sind Gebühren festgelegt.

Wertgutachten

Der Gutachterausschuss erstattet Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken, wenn es ein berechtigter Interessent verlangt. Der Kreis der per Gesetz Berechtigten setzt sich zusammen aus

- den für den Vollzug des Baugesetzbuches zuständigen Behörden,
- den für die Feststellung des Wertes eines Grundstückes oder der Entschädigung für ein Grundstück oder ein Recht an einem Grundstück aufgrund anderer gesetzlicher Vorschriften zuständigen Behörden,
- den Eigentümern, ihnen gleichstehenden Berechtigten, Inhabern anderer Rechte am Grundstück und Pflichtteilsberechtigten, für deren Pflichtteil der Wert des Grundstückes von Bedeutung ist,
- Gerichten und Justizbehörden.

Hieraus resultieren die Art und die Adressaten der zu erstattenden Verkehrswertgutachten:

- beim Kauf und Verkauf von Immobilien,
- im Falle von Ehescheidungen (z.B. Zugewinnausgleich),
- für Erbauseinandersetzungen und vorgezogene Erbregelungen,
- für die Überführung von Betriebsvermögen in Privatvermögen und umgekehrt,
- für steuerliche Streitfälle und Enteignungen.

Außerdem werden Gutachten über die Höhe von Pachtzinsen für Kleingärten und von Mietwerten angefordert, ebenso Anfangs- und Endwerte von Grundstückspreisen bei Umlegungen, Sanierungen oder im Bereich des Bodenschutzes.

Leistungsumfang

Ergebnis VVJ

Planung VJ

Planung akt. Jahr

62.04.01 Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Unna

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen			4,6
Wertgutachten über bebaute u. unbebaute Grundst.			25
Ausgewertete Kaufverträge			2.000
Auszüge aus der Kaufpreissammlung			12
Grundstücksmarktbericht (Verkäufe)			25
Grundstücksmarktbericht (Abgabe gratis)			60
Beratene und festgesetzte Bodenrichtwerte			450
Verkaufte Bodenrichtwerte			120
Bodenrichtwertauskünfte mündlich			2.000
Bodenrichtwertauskünfte schriftlich			10

Teilergebnisplan 62.04.01 Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			35.000	35.000	35.000	35.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge			35.000	35.000	35.000	35.000
011	Personalaufwendungen			-268.842	-268.842	-268.842	-268.842
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen						
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-22.190	-20.570	-20.590	-20.610
017	Ordentliche Aufwendungen			-291.032	-289.412	-289.432	-289.452
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 010 und 017)			-256.032	-254.412	-254.432	-254.452
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 019 und 020)						
022	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 018 und 021)			-256.032	-254.412	-254.432	-254.452
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 023 und 024)						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)			-256.032	-254.412	-254.432	-254.452
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-24.863	-24.865	-24.865	-24.865
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)			-280.895	-279.277	-279.297	-279.317

Erläuterungen

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 4

Für das HH-Jahr 2007 wird erwartet, dass ca. 25 Gutachten erstattet werden.

Es werden Erträge in Höhe von 35.000 Euro erwartet, die sich wie folgt zusammensetzen:

Aus der Gutachtenerstellung ca. 32.500 Euro,

aus dem Datenverkauf (BoRi.xls, Marktberichte, Richtwertkarten und schriftliche Bodenrichtwertauskünfte) ca. 2.500 Euro.

Nicht in dieser Einnahmeposition enthalten sind die gem. Gesetz kostenlos zu erstattenden Gutachten im Bereich der ARGE, der Sozialhilfe und die für die eigene Verwaltung zu erbringenden Leistungen im Bewertungsbereich.

Es wird ausgehend von den bisherigen Daten aus 2006 (30 Fälle, 2,7 Mio. Euro Summe der Verkehrswerte, 20.000 Euro nicht vereinnahmte Gebühren) erwartet, dass 2007 insgesamt für rd. 30.000 Euro gebührenfreie Leistungen zu erbringen

Teilergebnisplan 62.04.01 Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Unna

sind. Hinzu kommen zusätzlich in einer Größenordnung von mehreren 10.000 Euro zu erbringende Arbeiten bezüglich NKF sowie hausinterne Beratungen.

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass auf Grund der Bewertungen im Bereich ARGE und Sozialhilfe diese Verwaltungen nicht nur unerhebliche Mittel in deren Verwaltungshandeln einsparen können.

Diese Einsparungen übersteigen i.d.R. die Einnahmen aus dem Produkt 62.04.01 um ein Vielfaches.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 16

An Aufwendungen für die Entschädigung von Gutachten wird ein Betrag in Höhe von 15.000 Euro eingeplant.

Insgesamt sind für Gutachten und abzuleitende Daten 18 Sitzungen geplant, die eine Entschädigung gemäß den Sätzen nach dem Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz (JVEG) vom 01.07.2004 in dieser Höhe erwarten lassen.

62.04.02 Gutachtl. Stellungnahmen zu Grundstückswerten d.d. komm. Bewertungsstell

Kreis Unna

Verantw.Org.Einheit Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Klassifizierung A

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Wertermittlungs-VO, Sozialgesetzb. X, Bundeskleingartengesetz

Beschreibung

Gutachterliche Stellungnahmen zu Grundstückswerten und Rechten an bebauten und unbebauten Grundstücken

Allgemeine Ziele

Kurzfristige Wertermittlung im Rahmen kommunaler Bewertungen

Zielgruppen

Sozial-, Arbeits-, Jugend-, Umwelt- und Liegenschaftsämter, Gerichte

Erläuterungen

Erläuterungen zu den nebenstehenden Leistungsdaten

Auf Grund der hausinternen Beantragung oder der Abwicklung der Anträge für die Arbeitsgemeinschaft SGB II für den Kreis Unna werden in diesem Produkt gebührenfreie Leistungen erbracht.

Als interne Leistungen sind in 2006 bis August bei einem Verkehrswertvolumen von rund 2,5 Mio Euro rund 20 TEuro Gebühr angefallen, die nicht verrechnet werden. Es ist davon auszugehen, dass auf Grundlage dieser kurzfristig durchgeführten Bewertungen bei den beauftragenden Stellen weitere, nicht unerhebliche Kosten im Verwaltungshandeln eingespart werden können. Diese Einsparungen übersteigen i.d.R. die Einnahmen aus dem Produkt 62.05.01 um ein Vielfaches.

Die Bearbeitung dieser Anträge erfolgt i.d.R. vorrangig (siehe unten), dies wirkt sich unmittelbar einschränkend auf die Bearbeitung der Verkehrswertgutachten des Gutachterausschusses aus. Im Jahre 2006 wird insgesamt mit einer gleichbleibenden Anzahl von Anträgen in diesem Produkt gerechnet.

In den Jahren 2006 bzw. 2007 finden im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden zugesagte Mithilfen bei der Bilanzbewertung (NKF) durch den Kreis statt. Diese Hilfe bei der Bewertung und die in 2007 anstehenden 'weiteren Bewertungen der kreiseigenen Grundstücke (über 100 TEuro nicht verrechnete Gebühren) können die Leistung bei der Erstellung von Gutachten weiter reduzieren.

Dieses Produkt umfasst die folgenden Leistungen:

Gutachtliche Stellungnahmen zu Grundstückswerten

Wertermittlungen im Bereich der Sozial-, Arbeits- oder Jugendverwaltung, wie z.B. bei Anrechnung von vorhandenem oder übertragenem Immobilienvermögen auf öffentliche Leistungen oder im Vormundschaftsbereich werden aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung meist in Kurzfassung als gutachtliche Stellungnahmen erstellt.

Dies geht schneller als die Anfertigung eines kompletten Gutachtens und ist für die meisten Zwecke der beteiligten Bürger und Behörden ausreichend genau. Zusätzlich werden in einem Bereich, der durch seine staatlichen Transferleistungen große Ausgaben erzeugt, weitere Kosten im Verwaltungshandeln erspart.

So trägt die Kommunale Bewertungsstelle durch die gutachtlichen Stellungnahmen zu einer Verkürzung der Antragsbearbeitung sowie zu einer wirtschaftlichen Bearbeitung der Anträge bei. Als neutrale Stelle in einem Antragsverfahren bewertet sie zügig und gerecht ein vorhandenes Immobilienvermögen zur ggf. erforderlichen Anrechnung auf die beantragten staatlichen Leistungen.

Im Vorfeld von behördlichen Aktivitäten im Grundstücksverkehr, wie z.B. beim Straßen- oder Radwegebau, beim Ankauf landwirtschaftlicher oder gewerblicher Flächen, bei Pflanzmaßnahmen oder Ersatzflächen im Natur- oder Landschaftsschutz, bei steuerlichen Festsetzungen durch die Finanzverwaltung, bei Gebührenfestsetzungen der Gerichte und auch bei kommunalen Investitionen werden Stellungnahmen über allgemeine oder spezielle Fragen des Grundstücksmarktes, sei es hausintern oder auch beratend für kreisangehörige Städte und Gemeinden bzw. die WFG gegeben. Auch hier ist die Kenntnis über die Werte von Immobilien für eine ordnungsgemäße Verwendung staatlicher Mittel unumgänglich.

Eine neue Aufgabe dieses Produkts ist die Kommunale Vermögensbewertung. Zum Aufbau einer Finanzbuchhaltung

62.04.02 Gutachtl. Stellungnahmen zu Grundstückswerten d.d. komm. Bewertungsstell

Kreis Unna

und zum Ausbau der beim Kreis Unna bereits begonnenen Kosten- und Leistungsrechnung ist die Einführung einer Vermögens- und Anlagenrechnung erforderlich. Das bedeutet, dass die verwalteten bzw. bewirtschafteten Gebäude (bebaute Grundstücke) und die unbebauten Grundstücke, die in Kreiseigentum stehen, bewertet und die Wertermittlungen ggf. zu späteren Stichtagen aktualisiert werden müssen.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen			1,4
Gutachtliche Stellungnahmen (Sozial-,Arbeits- o. Jugendverwaltung)			30
Gutachtl. Stellungnahmen (kreisangeh. Gemeinden)			15
Gutachtliche Stellungnahmen (hausintern)			30
Gutachtl. Stellungn.(Finanzverwaltung,Gerichte)			10
Kommunale Vermögensbewertung (hausintern)			10

Teilergebnisplan 62.04.02 Gutachtl. Stellungnahmen zu Grundstückswerten d.d. komm.

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge						
011	Personalaufwendungen			-83.191	-83.191	-83.191	-83.191
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen						
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-760	-800	-800	-800
017	Ordentliche Aufwendungen			-83.951	-83.991	-83.991	-83.991
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 010 und 017)			-83.951	-83.991	-83.991	-83.991
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis (= Zeilen 019 und 020)						
022	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 018 und 021)			-83.951	-83.991	-83.991	-83.991
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 023 und 024)						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)			-83.951	-83.991	-83.991	-83.991
270	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-3.670	-3.669	-3.669	-3.669
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)			-87.621	-87.660	-87.660	-87.660

Fachbereich 62

Vermessung und Kataster

